

Vorlesungsverzeichnis

Zwei-Fach-Bachelor - Germanistik 90 LP
Prüfungsversion Wintersemester 2020/21

Sommersemester 2022

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	5
Pflichtmodule.....	6
GER_BA_001 - Basismodul Grammatische und lexikalische Strukturen der deutschen Sprache	6
GER_BA_002 - Basismodul Text, Gespräch und Varietäten in der deutschen Sprache	6
94134 S - Text, Gespräch, Varietäten / Teil 2	6
94324 V - Deutsche Sprache der Gegenwart: Text, Gespräch und Varietäten, Teil 1	6
GER_BA_003 - Basismodul Geschichte der deutschen Sprache	7
94128 S - Geschichte der deutschen Sprache / Teil 2	7
94328 V - Geschichte der deutschen Sprache, Teil 1	7
GER_BA_004 - Basismodul Texte und Kontexte in der deutschsprachigen Literatur	8
92802 S - Verhandlungen von Flucht, Exil und Migration in der deutschsprachigen Literatur im 20. und 21. Jahrhundert	8
94607 S - Literatinnen des Vormärz	8
94608 S - Grimms „Kinder und Hausmärchen“ im europäischen Kontext	9
94609 S - Einführung in die Erzähltextanalyse	10
94610 S - Ökologische Krisen und Klimawandel in der Literatur seit dem 19. Jahrhundert	11
GER_BA_006 - Basismodul Grundlagen der Literaturwissenschaft	12
94320 V - Grundlagen der Literaturwissenschaft	12
94321 S - Einführung in Literatur und Sprache des Mittelalters	12
94322 S - Einführung in die Literatur der Frühen Neuzeit	13
94326 S - Einführung in die Literatur von 1750 bis zur Gegenwart	14
GER_BA_016 - Aufbaumodul Literaturen, Kanon, Medien und Kulturen	14
92804 S - Vorbilder-Leitbilder-Schreibkonzepte: Die deutschsprachige jüdische Literatur seit den 1970er Jahren bis zur Gegenwart	14
94336 S - Ulrich von Zatzikhoven: Lanzelet	15
94338 S - Von Helden und Zwergen: Laurin	16
94341 S - Komödien der Frühen Neuzeit	16
94349 S - Griechenlandbilder in der deutschen Literatur des 18. Jahrhunderts (mit Sommerschule in Athen)	17
94516 S - Kleists Prosa. Erzählungen und Kurzprosa	18
94518 S - Der Krabat-Stoff in der neueren deutschen Kinder- und Jugendliteratur	20
94601 S - Tiernischen in der mittelhochdeutschen Literatur	21
94602 S - Ulrich von Zatzikhoven: Lanzelet	21
94603 S - Johann Karl Wezel	22
94604 S - Alfred Döblin und die literarische Moderne	23
94605 S - Texte verstehen, Kulturen verstehen. Zu methodischen Grundfragen in den Jüdischen Studien und der Literaturwissenschaft	24
94606 V - Aufklärung: Themen, Formen, Perspektiven	25
GER_BA_017 - Aufbaumodul Sprachwissenschaft	26
94129 S - Namenkunde	26
94330 S - Semantik	27
94335 S - Sprachliches Handeln	28
94339 S - Erzählen in der Frühen Neuzeit	29

94345 S - "Ein Blick zurück nach vorn" - Frühe Forschungen zu Deutsch als Zweitsprache und ihr Einfluss auf heutige Forschung	30
94351 S - Mehrsprachigkeit und Bildungserfolg	30
94363 S - Kontrastive Linguistik und Zweitspracherwerb	31
94368 P - Linguistic landscapes	32
94904 S - Syntax	33
94905 S - Wortbildung	33
94909 S - Graphematik	34
95144 S - Einführung in die Interaktionale Linguistik	35
Wahlpflichtbereiche (Erstfach).....	36
Spezialisierung Literaturwissenschaft	36
GER_BA_020 - Aufbaumodul Spezialisierung Literaturwissenschaft 1	36
94602 S - Ulrich von Zatzikhoven: Lanzelet	37
94611 S - Wertung und Kanonisierung von Literatur	37
94613 S - Minnesang, gesungen und erzählt	38
94614 B - Was ist Kritik?	39
GER_BA_021 - Aufbaumodul Spezialisierung Literaturwissenschaft 2	40
94602 S - Ulrich von Zatzikhoven: Lanzelet	40
94611 S - Wertung und Kanonisierung von Literatur	40
94613 S - Minnesang, gesungen und erzählt	41
94614 B - Was ist Kritik?	42
Spezialisierung Sprachwissenschaft	42
GER_BA_022 - Aufbaumodul Spezialisierung Sprachwissenschaft 1	43
94129 S - Namenkunde	43
94330 S - Semantik	43
94335 S - Sprachliches Handeln	44
94339 S - Erzählen in der Frühen Neuzeit	45
94345 S - "Ein Blick zurück nach vorn" - Frühe Forschungen zu Deutsch als Zweitsprache und ihr Einfluss auf heutige Forschung	45
94351 S - Mehrsprachigkeit und Bildungserfolg	46
94363 S - Kontrastive Linguistik und Zweitspracherwerb	47
94368 P - Linguistic landscapes	47
94904 S - Syntax	48
94905 S - Wortbildung	49
94909 S - Graphematik	50
95144 S - Einführung in die Interaktionale Linguistik	51
GER_BA_023 - Aufbaumodul Spezialisierung Sprachwissenschaft 2	52
94129 S - Namenkunde	52
94330 S - Semantik	53
94335 S - Sprachliches Handeln	54
94339 S - Erzählen in der Frühen Neuzeit	55
94345 S - "Ein Blick zurück nach vorn" - Frühe Forschungen zu Deutsch als Zweitsprache und ihr Einfluss auf heutige Forschung	55
94351 S - Mehrsprachigkeit und Bildungserfolg	56
94363 S - Kontrastive Linguistik und Zweitspracherwerb	57
94368 P - Linguistic landscapes	57
94602 S - Ulrich von Zatzikhoven: Lanzelet	58

94611 S - Wertung und Kanonisierung von Literatur	59
94613 S - Minnesang, gesungen und erzählt	60
94614 B - Was ist Kritik?	61
94904 S - Syntax	61
94905 S - Wortbildung	62
94909 S - Graphematik	63
95144 S - Einführung in die Interaktionale Linguistik	64
Spezialisierung Deutsch als Fremd- und Zweitsprache	65
GER_BA_024 - Aufbaumodul Spezialisierung Deutsch als Fremd- und Zweitsprache 1	65
94345 S - "Ein Blick zurück nach vorn" - Frühe Forschungen zu Deutsch als Zweitsprache und ihr Einfluss auf heutige Forschung	65
94351 S - Mehrsprachigkeit und Bildungserfolg	66
94363 S - Kontrastive Linguistik und Zweitspracherwerb	66
GER_BA_025 - Aufbaumodul Spezialisierung Deutsch als Fremd- und Zweitsprache 2	67
94345 S - "Ein Blick zurück nach vorn" - Frühe Forschungen zu Deutsch als Zweitsprache und ihr Einfluss auf heutige Forschung	67
94351 S - Mehrsprachigkeit und Bildungserfolg	68
94363 S - Kontrastive Linguistik und Zweitspracherwerb	68
94368 P - Linguistic landscapes	69
Akademische Grundkompetenzen (Erstfach).....	70
GER_BA_014 - Basismodul Schlüsselkompetenzen für Germanistinnen und Germanisten 1	70
95061 TU - Selbstreflexion und Planung	70
95284 TU - Propädeutikum Grammatik und Orthografie	71
GER_BA_015 - Basismodul Schlüsselkompetenzen für Germanistinnen und Germanisten 2	71
94607 S - Literatinnen des Vormärz	71
94609 S - Einführung in die Erzähltextanalyse	71
94611 S - Wertung und Kanonisierung von Literatur	72
95060 TU - Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren	73
95500 TU - Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren für Germanist*innen	73
Berufsfeldspezifische Kompetenzen (fachintegrativ).....	73
GER_BA_018 - Aufbaumodul Kultur, Interkulturalität, Geschlecht (A)	73
92804 S - Vorbilder-Leitbilder-Schreibkonzepte: Die deutschsprachige jüdische Literatur seit den 1970er Jahren bis zur Gegenwart	73
94129 S - Namenkunde	74
94349 S - Griechenlandbilder in der deutschen Literatur des 18. Jahrhunderts (mit Sommerschule in Athen)	75
94368 P - Linguistic landscapes	76
94601 S - Tiernischen in der mittelhochdeutschen Literatur	77
94605 S - Texte verstehen, Kulturen verstehen. Zu methodischen Grundfragen in den Jüdischen Studien und der Literaturwissenschaft	78
Fakultative Lehrveranstaltungen.....	79
95045 TU - Orthografie verstehen und üben	79
95064 TU - GAT 2: Tutorium für Bachelorstudierende	80
95065 TU - Tutorium zum BM Geschichte und Variation der deutschen Sprache	80
Glossar	81

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
HS	Hauptseminar
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
V	Vorlesung
VE	Vorlesung/Exkursion
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
WS	Workshop

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa, So)

Vorlesungsverzeichnis

Pflichtmodule

GER_BA_001 - Basismodul Grammatische und lexikalische Strukturen der deutschen Sprache

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

GER_BA_002 - Basismodul Text, Gespräch und Varietäten in der deutschen Sprache

94134 S - Text, Gespräch, Varietäten / Teil 2							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.08.0.64	22.04.2022	Marit Aldrup
2	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.12.1.01	20.04.2022	Constanze Lechler
3	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.12	21.04.2022	Dr. Manuela Korth
4	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.12	21.04.2022	Dr. Manuela Korth
5	S	Do	18:00 - 20:00	wöch.	1.09.2.12	21.04.2022	Dr. Manuela Korth
6	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.12	21.04.2022	Dr. Manuela Korth

Kommentar

Bei diesem Kurs handelt es sich um den Teil 2 des BM-SW2 bzw. GER_BA_002. Vertieft wird die wissenschaftliche Betrachtung von gesprochener und geschriebener Sprache, ihrer Variabilität sowie ihrer Verwendung in natürlichen Kommunikationssituationen. Das Ziel besteht darin, ein Verständnis für gesprochensprachliche Phänomene in den Bereichen Phonetik und Prosodie, Lexik und Semantik sowie Syntax zu entwickeln, wobei immer auch die kommunikativen Funktionen dieser Verwendungsweisen betrachtet werden. Neben der Lektüre und Besprechung der relevanten Texte werden Transkriptionsübungen durchgeführt und die Analysefähigkeit wird anhand authentischer Daten entwickelt. Lehrveranstaltungsbegleitend findet ein Tutorium zur Unterstützung der Transkriptions- und Analysearbeit statt.

Voraussetzung für die Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls BM-SW1 (alte StO) bzw. GER_BA_001 (neue StO). Es wird empfohlen, die TGV1-Vorlesung vor dem oder parallel zum TGV2-Seminar zu belegen.

Literatur

Zur Anschaffung empfohlen: Schwitalla, Johannes (2012): Gesprochenes Deutsch: eine Einführung (4., neu bearb. und erw. Aufl.). Berlin: Erich Schmidt.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014 + 2020:

2 LP (unbenotet): Testat

2 LP (benotet): Klausur (P)

Das Testat beinhaltet:

- Bearbeitung von Transkriptionsübungen
- Bearbeitung von Aufgaben oder Referat

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 251121 - Seminar (unbenotet)

94324 V - Deutsche Sprache der Gegenwart: Text, Gespräch und Varietäten, Teil 1							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.08.1.45	19.04.2022	Prof. Dr. Martin Pfeiffer

Kommentar

Diese Vorlesung bildet den ersten Teil des Grund-/Basismoduls SW2: Text, Gespräch und Varietäten. Ziel dieses Grundkurses ist es, mit unterschiedlichen Verwendungsarten der deutschen Sprache der Gegenwart in der realen Kommunikation vertraut zu machen. Er umfasst zwei Teile und ist auf zwei Semester hin angelegt; die Teile sollten nacheinander belegt werden. Dieser Teil 1 des Grundkurses ist für Studierende im dritten Fachsemester Germanistik oder Deutsch vorgesehen. Er sollte nicht früher absolviert werden. Im ersten Teil werden einige Forschungsrichtungen und -ansätze zur Untersuchung und Beschreibung der Sprachverwendung behandelt, z.B. Textlinguistik, Soziolinguistik und Gesprächsanalyse. Dabei werden auch Varietäten innerhalb der geschriebenen und gesprochenen Sprache wie Textsorten, Dialekte, Stadtsprachen und Stile anhand ausgewählter Beispiele genauer betrachtet.

Literatur

Auer, P. (Hg.): Sprachwissenschaft. Grammatik – Interaktion – Kognition. Stuttgart 2013
 Linke, A./Nußbaumer, M./Portmann R.: Studienbuch Linguistik. 5., erweiterte Auflage. Tübingen 2004.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014 + 2020:
 2 LP (unbenotet): Testat
 Das Testat wird als Klausur (90 Min) erbracht.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 251111 - Vorlesung (unbenotet)

GER_BA_003 - Basismodul Geschichte der deutschen Sprache **94128 S - Geschichte der deutschen Sprache / Teil 2**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.1.01	19.04.2022	Dr. Elisabeth Berner
2	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.1.01	20.04.2022	Dr. Elisabeth Berner
3	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.05	19.04.2022	Dr. Ilaria De Cesare
4	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.15	25.04.2022	Isabell Jänich
5	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.12	22.04.2022	Dr. Manuela Korth
6	S	Fr	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.12	22.04.2022	Dr. Manuela Korth

Kommentar

-So wir hiar bigünnun, in frénkisga zungun ...- Jede natürliche Sprache ist im ständigen Wandel begriffen und das Deutsche weicht davon nicht ab. In diesem Kurs begeben wir uns auf eine sprachgeschichtliche Reise in die Entwicklung der deutschen "Zunge" (Sprache), indem wir die wichtigsten Sprachwandelprozesse aus allen Sprachebenen (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik) unter die Lupe nehmen. Im Mittelpunkt stehen all die Sprachveränderungen, die illustrieren, wie sich die deutsche Sprache vom Althochdeutschen bis hin zum Gegenwartsdeutschen geändert und entfaltet hat.

Literatur

Meibauer, J. u.a. (2007): Einführung in die germanistische Linguistik. – Stuttgart/Weimar
 Schmidt, W. (2020): Geschichte der deutschen Sprache. – Stuttgart

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014 + 2020:
 2 LP (unbenotet): Testat (4 Übungsaufgaben/Arbeitsblätter)
 2 LP (benotet): Klausur (P)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 251221 - Seminar (unbenotet)

 94328 V - Geschichte der deutschen Sprache, Teil 1

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.08.1.45	19.04.2022	Prof. Dr. Ulrike Demske

Kommentar

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte der deutschen Sprache von ihren Anfängen bis in die Gegenwart. Ausgehend von den historischen Rahmenbedingungen und der Überlieferungslage werden für jede Periode der deutschen Sprachgeschichte charakteristische sprachliche Phänomene vorgestellt.

Literatur

Schmidt, Wilhelm. 2013. Geschichte der deutschen Sprache. Ein Lehrbuch für das germanistische Studium. 11. verbesserte und erweiterte Auflage hg. v. Elisabeth Berner und Norbert Richard Wolf.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011+2014:
2 LP (unbenotet): Teilnahme + Studienleistung/Testat
Testat: Bearbeitung von Online-Aufgaben

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 251211 - Vorlesung (unbenotet)

GER_BA_004 - Basismodul Texte und Kontexte in der deutschsprachigen Literatur
 92802 S - Verhandlungen von Flucht, Exil und Migration in der deutschsprachigen Literatur im 20. und 21. Jahrhundert

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.08.0.59	20.04.2022	Dr. Ulrike Schneider

Kommentar

In den letzten Jahren haben verstärkt Debatten über Flucht und Migration Eingang in die aktuelle Gegenwartsliteratur gefunden. Dabei nehmen Autor:innen spezifische Fragen auf, entwickeln aber ebenso vielfältige und auch äußerst differente Erzählweisen und Perspektiven. Mit den gewählten Topoi und den damit verbundenen Motiven wird zugleich an ältere Darstellungen zu Flucht und Exil angeknüpft, auf Befragungen vergangener Erfahrungen zurückgegriffen.

Ziel des Seminars ist es, anhand ausgewählter Texte unterschiedlicher Gattungen einen Überblick zu Flucht, Exil und Migration zu geben. In der gemeinsamen Lektüre werden dabei Romane, Erzählungen, Reportagen, Dramen aus der Exil-, Nachkriegs- und Gegenwartsliteratur in Rückgriff auf unterschiedliche methodische Zugänge untersucht. Darüber hinaus werden weitere mediale Verarbeitungen in den Blick genommen.

Vorbereitend können folgende Romane gelesen werden: Anna Seghers „Transit“ (Berlin: Aufbau Verlag TB 2013); Jenny Erpenbeck „Gehen, Ging, Gegangen“ (München: Knaus 2015).

Leistungsnachweis

3 LP (unbenotet): Seminartagebuch; Abgabe einer Textanalyse; eines Thesenpapiers und eines Exzerptes

3 LP (benotet): Prüfungsleistung: Hausarbeit (10-15 S.) oder Prüfungsgespräch (20 Min.)

6 LP (benotet): Seminartagebuch; Abgabe einer Textanalyse; eines Thesenpapiers und eines Exzerptes UND Hausarbeit oder Prüfungsgespräch

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 250231 - Seminar (benotet)

 94607 S - Literatinnen des Vormärz

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.16	21.04.2022	Prof. Dr. Iwan-Michelangelo D'Aprile

Leistungsnachweis

Studienordnungen bis 2016:

2 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2013)
 3 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2011 / MA LA 2013 - nur: Sek. II: VM – LW II / MA GER 2016)
 2 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) oder Projektarbeit (K) oder Klausur (P) (MA LA 2011 – nur: Sek. I)
 3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P) (MA GER 2016 / MA LA 2013 – VM: Sek. I und Sek. II) /
 Hausarbeit (K) oder Projektarbeit (K) oder Referat (K) (MA LA 2013 – nur: Sek. II: VM – LW II)
 4 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P) oder Klausur (P) (MA LA 2011 – nur: Sek. II)

Studienordnungen 2020:

2 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2020)
 3 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2020 – nur: Sek. II)
 4 LP: Testat + Hausarbeit (10 Seiten) oder Prüfungsgespräch (LV) (MA LA 2020)
 5 LP (unbenotet): Testat (MA GER 2020)
 3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) (MA LA 2020 – nur: Sek. II)
 5 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) (MA GER 2020)

Testat: aktive Mitarbeit im Seminar, Referat+Thesenpapier

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 250231 - Seminar (benotet)

94608 S - Grimms „Kinder und Hausmärchen“ im europäischen Kontext							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	18:00 - 20:00	wöch.	1.09.2.05	25.04.2022	Kaspar Renner, Vinzenz Heinrich Hoppe

Kommentar

In diesem Seminar werden die „Kinder- und Hausmärchen“ (1812/1815) der Brüder Grimm in ihrem europäischen Kontext betrachtet. Es wird deutlich, dass die Grimms aus einem gesamteuropäischen Reservoir an Mythen, Märchen und Sagen schöpfen, um ihre Sammlung vermeintlich ‚urdeutscher‘ Märchen zu schaffen. Bei der Betrachtung dieses Transformationsprozesses profitieren wir von der Vielsprachigkeit der Teilnehmer:innen des Seminars. Da dieses im Rahmen der EDUC-Universitätsallianz angeboten wird, werden im Idealfall auch italienische, französische, tschechische und ungarische Studierende am Kurs teilnehmen (aus Cagliari, Rennes, Nanterre, Brno und Pécs), so dass wir unterschiedliche nationalsprachliche Quellen und ihre poetische Bearbeitung komparatistisch betrachten können. Neben dem Wandel der Märchen in verschiedenen Sprachen werden wir uns auch ihrer Adaption für unterschiedliche Medien zuwenden (Literatur, performative Künste und Film). Das Seminar findet in Präsenz statt, mit einem Hybridangebot für die internationalen Studierenden und wird im Co-Teaching zusammen mit Vinzenz Hoppe und auswärtigen Expert:innen angeboten.

Leistungsnachweis

BM-LW 2 / GER_BA_004 / EM-LW

Prüfungsversion 2011:

2 LP (unbenotet): Impulsreferat mit Thesenpapier

3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P)

Prüfungsversion 2014:

LA Deutsch:

3 LP (unbenotet): Impulsreferat mit Thesenpapier

BA Germanistik:

3 LP (unbenotet): Impulsreferat mit Thesenpapier

3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P)

Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch):

6 LP: Impulsreferat mit Thesenpapier + Hausarbeit (15 Seiten) oder Prüfungsgespräch (LV)

Orientierungsstudium 2019:

3 LP (unbenotet): Impulsreferat mit Thesenpapier

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 250231 - Seminar (benotet)

94609 S - Einführung in die Erzähltextanalyse

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.14	20.04.2022	Henny Sluyter-Gäthje

Kommentar

In dem Forschungsbereich der *Erzähltextanalyse* oder auch *Narratologie* werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Techniken und Verfahren des Erzählens in Prosatexten systematisch erfasst und beschrieben. Worüber reden wir, wenn wir über den Erzähler eines Romans oder über die vorherrschende Perspektive in einer Erzählung reden?

In diesem Seminar beschäftigen wir uns unter anderem mit den Kategorien des Erzählers, der erzählten Welt, der Perspektive und des Raumes und erarbeiten uns so ein Verständnis der drei grundlegenden Fragen, die wir an einen Erzähltext herantragen können:

„Wer erzählt?“, „Wie wird erzählt?“ und „Was wird erzählt?“

Anhand von Forschungsliteratur setzen wir uns mit den für die Analyse relevanten Konzepten und Begriffen auseinander, wenden diese auf ausgewählte Primärtexte an und diskutieren die Ergebnisse unserer Analysen.

Nach Besuch des Seminars haben Sie eine Übersicht über das begriffliche sowie methodische Instrumentarium zur Analyse von u.a. Romanen, Erzählungen, Novellen, Kurzgeschichten. Des Weiteren haben Sie diese Werkzeuge auf Erzähltexte angewandt und sich so eine systematische Herangehensweise an Erzähltexte erschlossen.

Literatur

Silke Lahn, Jan Christoph Meister: Einführung in die Erzähltextanalyse. 2., aktualisierte Auflage, Stuttgart, Weimar, 2013.
Matías Martínez, Michael Scheffel: Einführung in die Erzähltheorie. 9., erweiterte und aktualisierte Auflage, München 2012.

Leistungsnachweis

Seminar (GER_BA_004 / BM-LW2 / EM-LW2)

Prüfungsversion 2011:

2 LP (unbenotet): Testat: In Gruppenarbeit: Referat (20 Min) und Erstellung eines Handouts

3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P)

Prüfungsversion 2014:

LA Deutsch:

3 LP (unbenotet): Testat: In Gruppenarbeit: Referat (20 Min) und Erstellung eines Handouts

BA Germanistik:

3 LP (unbenotet): Testat: In Gruppenarbeit: Referat (20 Min) und Erstellung eines Handouts

3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P)

Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch) + Orientierungsstudium 2019:

6 LP: Testat: In Gruppenarbeit: Referat (20 Min) und Erstellung eines Handouts + Hausarbeit (15 Seiten) oder Prüfungsgespräch (LV)

Basismodul Schlüsselkompetenzen

Seminar: Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren

Prüfungsversion 2014 + 2020:

3 LP (unbenotet): Testat: In Gruppenarbeit: Referat (20 Min) und Erstellung eines Handouts

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 250231 - Seminar (benotet)

94610 S - Ökologische Krisen und Klimawandel in der Literatur seit dem 19. Jahrhundert

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.15	20.04.2022	Prof. Dr. Peer Trilcke

Kommentar

Im Seminar werden wir uns mit einer Reihe von Texten aus dem 19. und 20. Jahrhundert beschäftigen, die sich dem Verhältnis von Natur und Mensch unter den Vorzeichen des Krisenhaften widmen: vom Erdbeben über Starkwetterereignisse bis hin zur Umweltverschmutzung und Klimaerwärmung. Dabei werden wir uns fragen, wie und mit welchen poetischen Verfahren Literatur das krisenhafte Verhältnis von Mensch und Natur darstellt und deutet. Diskutieren werden wir diese Fragen vor dem Hintergrund der neueren methodisch-theoretischen Ansätze in der Literaturwissenschaft, die unter Bezeichnungen wie »Ecocriticism« oder »Environmental Humanities« firmieren. Neben klassischen Werken der deutschsprachigen Literatur (z.B. von Heinrich von Kleist) werden wir uns auch der unmittelbaren Gegenwartsliteratur und dem Genre der »Climate Fiction« widmen. Übergreifend wollen wir im Zuge dessen auch diskutieren, welche Rollen die Literatur und die Literaturwissenschaft in unserer Zeit der ökologischen Krise übernehmen könnten.

Literatur

Einführend seien empfohlen:

- Benjamin Bühler: Ecocriticism. Grundlagen – Theorien – Interpretationen. Stuttgart 2016.
- Gabriele Dürbeck et al. (Hg.): Ecological Thought in German Literature and Culture. Lanham/MD 2017.
- Evi Zemanek (Hg.): Ökologische Genres: Naturästhetik – Umweltethik – Wissenspoetik. Göttingen 2017.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011:

2 LP (unbenotet): Testat: Teilnahme an Expert*innengruppe
3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P)

Prüfungsversion 2014:

LA Deutsch:

3 LP (unbenotet): Testat: Teilnahme an Expert*innengruppe

BA Germanistik:

3 LP (unbenotet): Testat: Teilnahme an Expert*innengruppe
3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P)

Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch):

6 LP: Testat: Teilnahme an Expert*innengruppe + Hausarbeit (15 Seiten) oder Prüfungsgespräch (LV)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 250231 - Seminar (benotet)

GER_BA_006 - Basismodul Grundlagen der Literaturwissenschaft

94320 V - Grundlagen der Literaturwissenschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.1.12	21.04.2022	apl. Prof. Dr. Andreas Degen

Kommentar

Die Vorlesung führt problemorientiert in die Geschichte und in grundlegende Begriffe, Arbeitsgebiete, Methoden und Theorien der germanistischen Literaturwissenschaft ein. Sie ist in drei Abschnitte untergliedert:

- I. Systematischer Zugriff: Womit beschäftigt sich germanistische Literaturwissenschaft?
- II. Historischer Zugriff: Wie und warum haben sich Gegenstände, Fragestellungen und Methoden der Germanistik verändert?
- III. Methodischer Zugriff: Wie geht man literaturwissenschaftlich vor?

Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der deutschsprachigen Literatur des 19. bis 21. Jahrhunderts. Sie schließt mit einer Klausur ab. Es gibt keine Teilnahmevoraussetzungen, allerdings wird zum besseren Verständnis empfohlen, die Vorlesung nicht vor dem zweiten Semester zu besuchen.

Literatur

-Heinz Drügh, Susanne Komfort-Hein, Andreas Kraß u.a.: Germanistik. Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Schlüsselkompetenzen. Stuttgart, Weimar 2012.
-Jochen Vogt: Einladung zur Literaturwissenschaft. 6. Paderborn 2002.

Leistungsnachweis

Leistungspunkterwerb

Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch): 3 LP: Klausur (LV)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 254824 - Grundlagen der Literaturwissenschaft (benotet)

94321 S - Einführung in Literatur und Sprache des Mittelalters

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.12	25.04.2022	Dr. Judith Klinger
2	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.03	21.04.2022	Dr. Judith Klinger
3	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.12.1.01	19.04.2022	Pia Schüler

Kommentar

Mediävistische Einführungsseminare stellen das Wissen bereit, das notwendig ist, um deutsche Literatur des Mittelalters lesen, verstehen und wissenschaftlich beschreiben zu können. Anhand ausgewählter Texte ist einerseits kultur- und literaturwissenschaftliches Grundwissen zu erarbeiten, andererseits soll das Mittelhochdeutsche erlernt und das Übersetzen geübt werden. Das Seminar ist entsprechend für Anfänger (bis zum max. 4. Fachsemester), nicht für Fortgeschrittene konzipiert.

Literatur

Textgrundlage Einführung **Klinger** (zur Anschaffung): Herzog Ernst. Ein mittelalterliches Abenteuerbuch. Mittelhochdeutsch / Neuhochdeutsch. Herausgegeben, übersetzt, mit Anmerkungen und Nachwort von Bernhard Sowinski. Stuttgart 1989 (reclam UB 8352/6).

Textgrundlage Einführung **Schüler** (zur Anschaffung): Mauricius von Craûn. Mittelhochdeutsch / Neuhochdeutsch. Nach dem Text von Edward Schröder herausgegeben, übersetzt und kommentiert von Dorothea Klein. Stuttgart 1999 (reclam UB 8796).

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011:

3 LP (LV): Teilnahme + Testat: kurze schriftliche Ausarbeitung (5 Seiten), in Gruppenarbeit: Thesenpapier, Handout und Umsetzung einer Seminarpräsentation (90 Minuten)

Prüfungsversion 2014:

2 LP (unbenotet): Teilnahme + Testat: kurze schriftliche Ausarbeitung (3 Seiten), in Gruppenarbeit: Thesenpapier und Umsetzung einer Seminarpräsentation (90 Minuten)

3 LP: Klausur (P)

Prüfungsversion 2020:

3 LP (unbenotet): Teilnahme + Testat: kurze schriftliche Ausarbeitung (5 Seiten), in Gruppenarbeit: Thesenpapier, Handout und Umsetzung einer Seminarpräsentation (90 Minuten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254821 - Literatur und Literaturgeschichte von 750-1500 (unbenotet)

94322 S - Einführung in die Literatur der Frühen Neuzeit							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.15	19.04.2022	Prof. Dr. phil. Stefanie Stockhorst
2	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.12.1.01	25.04.2022	Sotirios Agrofylax
3	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.12	20.04.2022	Sotirios Agrofylax
4	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.15	25.04.2022	Ronny Schulz

Kommentar

Das Ziel dieser Veranstaltung ist es, anhand von ausgewählten Textbeispielen aus dem 16., 17. und 18. Jahrhundert in die Literatur der Frühen Neuzeit einzuführen. Dabei geht es zum einen um formale Gesichtspunkte wie beliebte Gattungen, um metrische und stilistische Eigenheiten sowie um bevorzugte Themen. Zum anderen kommen Fragen der Normierung zur Sprache, und zwar sowohl in theoretischer Hinsicht (Rhetorik und Poetik) als auch in sozialgeschichtlicher Hinsicht (Mäzenatentum und Gebrauchsichtung). Außerdem bietet der Kurs eine Einführung in die spezifischen Hilfsmittel der germanistischen Frühneuzeitforschung, d.h. in nützliche Wörterbücher und Nachschlagewerke, Datenbanken, Kataloge und Internetseiten sowie in den wissenschaftlichen Umgang mit frühneuzeitlichen Quellen (Frakturschrift, Besonderheiten im Druckbild, Abkürzungen etc.).

Die Veranstaltung findet planmäßig in Präsenz statt. Sollte dies nicht möglich sein, finden die Sitzungen zum Veranstaltungstermin über Zoom statt.

Literatur

Andreas Keller: Frühe Neuzeit. Das rhetorische Zeitalter. Akademie Studienbücher – Literaturwissenschaft. Berlin 2008.

Kai Bremer: Literatur der Frühen Neuzeit. Reformation – Späthumanismus – Barock. Paderborn 2008.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011:

3 LP (benotet): Referat + Teilnahme am E-Tutorium + Klausur (90 Minuten)

Prüfungsversion 2014:

2 LP (unbenotet): Referat + unbenoteter Abschlusstest + Teilnahme am E-Tutorium

3 LP (Modulprüfung): Klausur (90 Minuten)

Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch):

3 LP (unbenotet): Referat + unbenoteter Abschlusstest + Teilnahme am E-Tutorium

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254822 - Literatur und Literaturgeschichte von 1500-1750 (unbenotet)

94326 S - Einführung in die Literatur von 1750 bis zur Gegenwart

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.1.01	22.04.2022	apl. Prof. Dr. Andreas Degen
2	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.1.01	21.04.2022	apl. Prof. Dr. Andreas Degen
3	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.05	19.04.2022	Dr. Natalie Moser

Kommentar

Den Kommentar zum jeweiligen Seminarangebot für "Einführung in die Literatur von 1750 bis zur Gegenwart" finden Sie einschließlich der konkreten Angaben zum Erwerb von Leistungspunkten auf der Startseite zu dieser Veranstaltung unter "**externe Dokumente**".

- thematischer Schwerpunkt des Einführungsseminars von **Dr. N. Moser: Gegenwartsliteratur**

- thematischer Schwerpunkt der Einführungsseminare von **apl. Prof. Dr. A. Degen: deutschsprachige Literatur mit Bezug zur Ukraine**

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254823 - Literatur und Literaturgeschichte von 1750-heute (unbenotet)

GER_BA_016 - Aufbaumodul Literaturen, Kanon, Medien und Kulturen

92804 S - Vorbilder-Leitbilder-Schreibkonzepte: Die deutschsprachige jüdische Literatur seit den 1970er Jahren bis zur Gegenwart

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.08.0.59	22.04.2022	Dr. Ulrike Schneider

Kommentar

Im Zentrum des Seminars stehen Texte von Autor:innen der deutschsprachigen jüdischen Literatur. Ausgangspunkt bilden die Entwicklungslinien der jüdischen Literatur seit den 1970er Jahren, die u.a. am Beispiel von Jurek Becker, Barbara Honigmann und Maxim Biller nachgezeichnet werden. In Rückgriff auf jüngere Veröffentlichungen, z.B. von Lena Gorelik oder Olga Grjasnowa, aber auch von Eva Menasse, Tomer Gardi oder Mirna Funk, werden Fragen nach Traditionsbezügen, Schreibverfahren und Autorkonzeptionen diskutiert. Während bei den Autor:innen der zweiten Generation Themen wie Religion und Tradition, Shoah und Erinnerung, deutsche versus jüdische Identität verhandelt wurden, lässt sich eine Verschiebung der Themenfelder zu Fragen von Migration und Transkulturalität bei der jüngeren Autorengeneration beobachten. Dennoch bestehen auch Übereinstimmungen hinsichtlich von Motiven und Topoi, u.a. in der Problematisierung von gesellschaftlichen Identitätszuschreibungen und der eigenen Selbstverortung sowie der Verhandlung von Mehrsprachigkeit.

Die Arbeit im Seminar erfolgt auf der Basis ausgewählter Forschungsarbeiten, anhand derer Einführungen in Begriffsdefinitionen gegeben sowie Methoden der Literaturwissenschaft vermittelt werden. Anhand ausgewählter Primärtexte werden Zugänge zur Textanalyse und Textinterpretation erprobt.

Leistungsnachweis

3 LP (unbenotet): Abgabe von Lektüreaufgaben und Thesenpapieren

3 LP (benotet): Prüfungsleistung: Hausarbeit oder Prüfungsgespräch

6 LP (benotet): Abgabe von Lektüreaufgaben und Thesenpapieren und Hausarbeit im Rahmen des Seminars (13-15 S.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

PL 254842 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)

PNL 254921 - Seminar (unbenotet)

94336 S - Ulrich vonatzikhoven: Lanzelet

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.15	25.04.2022	Prof. Dr. Katharina Philipowski

Kommentar

"Der Lanzelet Ulrichs vonatzikhovens ist ein wirklich eigenartiger Text:

Er gehört zwar zu den ersten Artusromanen, die noch vor 1200 aus dem Altfranzösischen ins Mittelhochdeutsche übersetzt wurden, scheint sich aber durch seine Figurenkonzepte und Erzählweise bereits von sich eigentlich erst konstituierenden Gattungstraditionen und -konventionen des Artusromans zu distanzieren: So ist das Geschlechterverhältnis in diesem Roman regelrecht verkehrt: Nicht die Ritter dienen um die Gunst und die Hand der Damen, sondern die Damen werfen sich Lanzelet zu Füßen. Auch die kultivierte Gegnerschönung, die andere berühmte Artusritter an den Tag legen, ist Lanzelet eher fremd: ohne mit der Wimper zu zucken spaltet er nicht nur Riesen, sondern auch seinen ritterlichen Gegnern den Schädel bis zu den Zähnen.

Besonders

interessant ist, dass dem Lanzelet fehlt, was den altfranzösischen 'Lancelot'-Roman eigentlich ausmacht, nämlich die ehebrecherische Beziehung zwischen dem Titelhelden und Artus' Gattin Ginover.

Es gibt also genügend Fragen, die der Lanzelet aufwirft. Wir untersuchen im Seminar Figurenkonzeptionen, Geschlechterkonstellationen, Modelle der Gewaltausübung und -bewertung sowie seinen Bezug auf berühmte Prätexte wie Erec, Iwein, Tristan und Lancelot."

Literatur

Die zu lesenden Texte werden über Moodle zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis

STO 2020: 3 LP: Testat / 6 LP: Hausarbeit

STO (alt): Hausarbeit / Prüfungsgespräch

Testat:

2 LP: Tafelbild

3 LP: Tafelbild mit schriftlicher Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

PL 254842 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)

PNL 254921 - Seminar (unbenotet)

**94338 S - Von Helden und Zwergen: Laurin**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.15	25.04.2022	Prof. Dr. Katharina Philipowski

Kommentar

Der 'Laurin' gehört zur aventiurehaften Dietrichepik, also jenen Epen, deren Held Dietrich von Bern ist und die in einer Märchenwelt spielen, in der Dietrich keine Schlachten austrägt (wie in der historischen Dietrichepik), sondern Prinzessinnen von der Bedrohung durch Drachen befreit und mit hinterhältigen Zwergen wie Laurin kämpft. Das klingt vielleicht recht albern und trivial. Doch weit gefehlt: Tatsächlich werden in der Gestalt des Märchenhaften und Schematischen Fragen um konfligierende Heldenkonzepte, die Beziehung zwischen menschlichem Held und Zwerg, die Konzepte Freundschaft, Herrschaft, Loyalität sowie die Frage der Legitimität von (willkürlicher) Gewalt verhandelt. Besonders interessant ist, dass der 'Laurin' auch in andere Sprachen übersetzt wurde, z.B. das Tschechische oder Dänische. Diese anderssprachigen Fassungen liegen jetzt in einer Übersetzung vor, so dass wir nicht nur über Struktur, Motive und Bedeutung das 'Laurin' sprechen können, sondern auch über seine Rezeption.

Literatur

Die Textgrundlage wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis

STO 2020: 3 LP: Testat / 6 LP: Hausarbeit

STO (alt): Hausarbeit / Prüfungsgespräch

Testat:

2 LP: Tafelbild

3 LP: Tafelbild mit schriftlicher Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

PL 254842 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)

PNL 254921 - Seminar (unbenotet)

**94341 S - Komödien der Frühen Neuzeit**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.14	22.04.2022	Björn Zentschenko

Kommentar

Im Seminar wird anhand exemplarischer Analysen von Textbeispielen die Entwicklung der Komödie vom 16. zum 18. Jahrhundert skizziert. Fragen von Gattungstheorie und Gattungsgeschichte werden an den Komödien sowie an poetologischen Texten diskutiert. Ferner wird die Frage, was Komik überhaupt ist, Gegenstand der Seminardebatte sein. Vor diesem Hintergrund sollen Form und Funktion der Komödie im Verlauf der Frühen Neuzeit bestimmt und erörtert werden.

Das Seminar wird voraussichtlich in Präsenz zur Seminarzeit stattfinden. Sollte die pandemische Lage dies nicht zulassen, wird es synchron zur Seminarzeit via Zoom abgehalten.

Literatur

Andrea Bartl: Die deutsche Komödie. Metamorphosen des Harlekin. Stuttgart 2009.

Bernhard Greiner: Die Komödie. Eine theatralische Sendung. 2., aktualisierte und ergänzte Aufl. Tübingen 2006.

Franziska Schößler: Einführung in die Dramenanalyse. 2., aktualisierte und überarbeitete Aufl. Stuttgart 2017.

Komödientheorie. Texte und Kommentare vom Barock bis zur Gegenwart. Hg. v. Ulrich Profitlich. Reinbek bei Hamburg 1998.

Peter W. Marx: [Art.] 'Das Komische'. In: ders. (Hg.): Handbuch Drama. Theorie, Analyse, Geschichte. Stuttgart u. Weimar 2012, S. 36–39.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011:

2 LP (unbenotet): Essay (2-4 Seiten)

3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P)

Prüfungsversion 2014:

2 LP (unbenotet): Essay (2-4 Seiten)

2 LP/Modulprüfung: Hausarbeit/Variante B (K) oder Prüfungsgespräch/Variante A (P)

Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch):

3 LP (unbenotet): Essay (3-5 Seiten)

6 LP: Referat/Essay + Moodle-Aufgaben + Hausarbeit (15 Seiten) (LV)

AM-KIG:

Prüfungsversion 2014 / BA Germanistik:

3 LP (unbenotet): Essay (3-5 Seiten)

3 LP/Variante A: Essay (3-5 Seiten) + Hausarbeit (ca. 10 Seiten)

3 LP/Variante B: Hausarbeit (K) oder Projektbeitrag (K)

Prüfungsversion 2020 / BA Germanistik:

6 LP: Essay (3-5 Seiten) + Hausarbeit (15 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

PL 254842 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)

PNL 254921 - Seminar (unbenotet)

94349 S - Griechenlandbilder in der deutschen Literatur des 18. Jahrhunderts (mit Sommerschule in Athen)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.05	25.04.2022	Kaspar Renner

Kommentar

Das Seminar fragt danach, welche Bilder von Griechenland in der deutschen Literatur des 18. Jahrhunderts entworfen wurden. Dabei wird deutlich, dass die Auseinandersetzung mit zentralen Referenztexten der griechischen Literatur, in Epos, Drama und Lyrik, den Ausgangspunkt für Projekte zur Neubegründung der deutschen Literatur, ihrer Kritik und Philologie bildet, ein Prozess, der sich von der Aufklärung (Lessing, Winckelmann, Herder) über die Weimarer Klassik (Goethe, Schiller, Wieland) bis zur Romantik (Schlegel, Hölderlin) nachvollziehen lässt. Im Seminar beschäftigen wir uns mit zentralen Texten, die diesen Prozess abbilden. Ein Schwerpunkt wird dabei auf Hölderlin liegen, an dessen Werk sich zentrale Aspekte des Griechenlandsbildes „um 1800“ erkennen lassen. Neben seiner Lyrik und dem Dramenfragment "Der Tod des Empedokles" werden wir uns vor allem mit seinem Roman "Hyperion oder Der Eremit in Griechenland" (1797-1799) beschäftigen, der nicht zuletzt auch eine politische Perspektive eröffnet: Hier wird eine Linie deutlich, die vom ausgehenden 18. Jahrhundert bis zur griechischen Revolution ab 1821 führt, die zur Gründung des modernen griechischen Nationalstaats geführt hat (und letztes Jahr ihr 200. Jubiläum feierte). Das Seminar ist Teil der Erasmus+ Strategischen Hochschulpartnerschaft "Die Zukunft des Kulturellen Erbes im Modernen Europa", eine Sitzung wird im Co-Teaching mit Stefan Lindinger von der Universität Athen gestaltet. Ausgewählte Teilnehmer:innen des Seminars können an der Sommerschule in Athen vom 6. bis 12. Juni 2022 teilnehmen.

Literatur

Zur Anschaffung für den Seminargebrauch wird die reclam-Ausgabe von Hölderlins "Hyperion oder Der Eremit in Griechenland" empfohlen (ISBN-13: 978-3150005590).

Leistungsnachweis

AM-LW1 / GER_BA_008 / 016 / GM-LW2

Prüfungsversion 2011:

2 LP (unbenotet): Impulsreferat mit Thesenpapier

3 LP: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P)

Prüfungsversion 2014:

2 LP (unbenotet): Impulsreferat mit Thesenpapier

2 LP: Hausarbeit/Variante B (K) oder Prüfungsgespräch/Variante A (P)

Prüfungsversion 2020:

3 LP (unbenotet): Impulsreferat mit Thesenpapier

6 LP: Impulsreferat mit Thesenpapier + Hausarbeit (15 Seiten) (LV)

AM - KIG / GER_BA_018

Prüfungsversion 2014 / BA Germanistik:

3 LP (unbenotet): Impulsreferat mit Thesenpapier

3 LP/Variante A: Impulsreferat mit Thesenpapier + Hausarbeit (ca. 5 – 8 Seiten) oder Projektbeitrag (LV)

3 LP/Variante B: Hausarbeit (K) oder Projektbeitrag (K) oder Klausur (P)

Prüfungsversion 2020 / BA Germanistik:

6 LP: Impulsreferat mit Thesenpapier + Hausarbeit (15 Seiten) oder Klausur oder Projektbeitrag (10 Seiten) (LV)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

PL 254842 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)

PNL 254921 - Seminar (unbenotet)

94516 S - Kleists Prosa. Erzählungen und Kurzprosa							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.05	21.04.2022	Prof. Dr. Fabian Lampart

Kommentar

Die Texte Heinrich von Kleists gelten als faszinierend, schwierig und widersprüchlich; Zuschreibungen, die sich meist in Bezug auf den Autor wiederholen. Zeitlebens versuchte er, den Ansprüchen an einen preußischen Adligen gerecht zu werden – und dabei zugleich seine Vorstellung eines selbstbestimmten Lebens umzusetzen. Im Seminar wollen wir Erzählungen und Kurzprosa Heinrich von Kleists diskutieren und im historischen und kulturellen Horizont der Umbruchsjahre um 1800 verorten. In den Texten werden zentrale Themen in oftmals äußerster Zuspitzung verhandelt: So die Frage, wie der einzelne sein Verhalten in einer vieldeutigen Welt begründen und wem er dabei vertrauen kann (etwa in „Das Erbeben in Chili“, „Die Verlobung in St. Domingo“), Recht und Gerechtigkeit (z.B. „Michael Kohlhaas“) oder männliche Gewalt im Verhältnis zu weiblicher Identität („Die Marquise von O...“). Es geht bei Kleist aber auch um Revolutionen und Rassismus („Die Verlobung in St. Domingo“) oder um Fragen nach einer möglichen Vorsehung („Das Bettelweib von Locarno“, „Die heilige Cäcilie oder Die Gewalt der Musik“). Unter Einbeziehung ausgewählter Briefe und ästhetisch-philosophischer Schriften wird es auch um die Frage gehen, welche Probleme Kleist beschäftigten – u.a. die Möglichkeit von Erkenntnis der Wirklichkeit (u.a. Briefe vom 22. und 23. März 1801; „Über das Marionettentheater“, „Über die allmähliche Verfertigung der Gedanken beim Reden“). Wichtigste Voraussetzung für die Teilnahme ist die Lektüre der Erzählungen (und nach Möglichkeit ausgewählter Briefe und Schriften Kleists) vor Seminarbeginn.

Literatur

Als Leseausgabe empfehle ich zur Anschaffung: Heinrich von Kleist. Sämtliche Erzählungen, Anekdoten, Gedichte, Schriften. Deutscher Klassiker Verlag: Frankfurt a.M. 2005 (Deutscher Klassiker Verlag im Taschenbuch, Bd. 5). Kopien von Briefen werden auf Moodle ecc. zur Verfügung gestellt.
Eine sehr nützliche Gesamtausgabe ist weiterhin: Heinrich von Kleist: Sämtliche Werke und Briefe. Hg. von Helmut Sembdner (zweibändige Ausgabe in einem Band). München 2001. –
Für eine schnelle erste Orientierung der Forschung ist am besten: Klaus Müller-Salget: Heinrich von Kleist. Stuttgart 2002. Ebenso nützlich ist als Einführung in den Epochenkontext sowie in Kleists Texte: Gerhard Schulz: Geschichte der deutschen Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart. Begr. von Helmut de Boor und Richard Newald. Bd. 7, Die deutsche Literatur zwischen Französischer Revolution und Restauration. Teil 1. München: Beck 1983. Hilfreich ist auch: Peter Staengle: Heinrich von Kleist. München 1998. –
Zur biographisch-werkbiographischen Einführung empfiehlt sich besonders: Gerhard Schulz: Kleist. Eine Biographie. München 2007; ebenso: Rudolf Loch: Kleist. Eine Biographie. Göttingen 2003; außerdem: Heinrich von Kleists Lebensspuren. Dokumente und Berichte der Zeitgenossen. Hg. von Helmut Sembdner. München, Wien 1996; Heinrich von Kleists Nachruhm. Eine Wirkungsgeschichte in Dokumenten. Hg. von Helmut Sembdner. München 1996. –
Zur weiteren Einführung in die Forschung: Jochen Schmidt: Heinrich von Kleist: Die Dramen und Erzählungen in ihrer Epoche. Darmstadt 2009; Ingo Breuer (Hg.): Kleist-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung. Stuttgart, Weimar 2013 (als E-Book in der UB: <http://dx.doi.org/10.1007/978-3-476-01309-5>)

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011:

2 LP (unbenotet): Sitzungsmoderation mit Thesenpapier

3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P)

Prüfungsversion 2014:

2 LP (unbenotet): Sitzungsmoderation mit Thesenpapier

2 LP/Modulprüfung: Hausarbeit/Variante B (K) oder Prüfungsgespräch/Variante A (P)

Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch):

3 LP (unbenotet): Sitzungsmoderation mit Thesenpapier

6 LP: Testat (Sitzungsmoderation mit Thesenpapier) + Hausarbeit (15 Seiten) (LV)

Hausarbeiten können ggf. durch Projektarbeiten ersetzt werden.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

PL 254842 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)

PNL 254921 - Seminar (unbenotet)

94518 S - Der Krabat-Stoff in der neueren deutschen Kinder- und Jugendliteratur

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.03	20.04.2022	Katharina Klanke

Kommentar

Das Seminar setzt sich mit dem Krabat-Stoff auseinander und legt dabei einen Schwerpunkt auf die neuere deutsche Kinder- und Jugendliteratur. Zudem werden sowohl die Anfänge der Sage (und deren frühere Bearbeitungen) als auch andere mediale Adaptionen (in Film und Musik) behandelt und miteinander verglichen. Befassen werden wir uns u.a. mit den Bearbeitungen von Otfried Preußler und Jurij Brezan. Geplant ist zudem eine Exkursion zur Krabat-Mühle in Schwarzkollm und eine Filmvorführung im Filmmuseum Potsdam – je nach aktueller Lage im Sommersemester 2022.

Gemeinsam diskutieren wir darüber, was Kinder- und Jugendliteratur ist und sprechen ausführlich über die ausgewählten Texte. Die Bereitschaft, sich eigenständig mit den Texten sowie begleitenden Forschungstexten auseinanderzusetzen, ist dabei Voraussetzung.

Ziel des Seminars ist es u.a., Kenntnisse über Textadaptionen, über die Textform „Sage“ (und benachbarte Textformen) zu erlangen und Motive und Stoffe der ausgewählten Texte reflektieren und für Textinterpretationen und -analysen nutzen zu können.

Das Seminar ist als Präsenzveranstaltung geplant, wäre aber auch digital umsetzbar, falls es die Umstände erfordern.

Lehr- und Lernziele:

Die Studierenden

- können grundlegende theoretische und methodische Konzepte zur vergleichenden Analyse literarischer Medialität unter Berücksichtigung kultureller Spezifika, historischer Kontexte und gesellschaftlicher Voraussetzungen anwenden;
- sind in der Lage, medienspezifisch geschärfte und historisch differenzierte Analysen in übergreifenden Zusammenhängen zu erstellen;
- verfügen auf der Grundlage bereits erworbener Kompetenzen philologischen Arbeitens über eine medial und kulturwissenschaftlich grundiertes Literaturverständnis;
- verfügen über grundlegende Einblicke in die literatur-, kultur- und medienwissenschaftliche Theoriebildung;
- verstehen Grundlagen vergleichender Wissensproduktion;
- sind vertraut mit trans- und interdisziplinärem Denken;
- können Praktiken und Funktionen der Kanonisierung reflektieren und evaluieren;
- werden zur kritischen Reflexion der eigenen disziplinären Praktiken und Voraussetzungen befähigt.

Literatur

Folgende Bücher bilden die Grundlage des Seminars und sollten angeschafft werden:

Brezan, Jurij: Die schwarze Mühle
Nowak-Neumann: Meister Krabat der gute sorbische Zauberer
Preußler, Otfried: Krabat

Andere Texte werden via Moodle als Scans bereitgestellt.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011:

2 LP (unbenotet): Impulsbeitrag (20 Minuten) + schriftlicher Kommentar (1 Seite)

3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P)

Prüfungsversion 2014:

2 LP (unbenotet): Impulsbeitrag (20 Minuten) + schriftlicher Kommentar (1 Seite)

2 LP/Modulprüfung: Hausarbeit/Variante B (K) oder Prüfungsgespräch/Variante A (P)

Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch):

3 LP (unbenotet): Impulsbeitrag (20 Minuten) + schriftlicher Kommentar (2 Seiten)

6 LP: Impulsbeitrag (20 Minuten) + schriftlicher Kommentar (2 Seiten) + Hausarbeit (15 Seiten) (LV)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

PL 254842 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)

PNL 254921 - Seminar (unbenotet)

94601 S - Tiermenschen in der mittelhochdeutschen Literatur							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.15	19.04.2022	Prof. Dr. Katharina Philipowski

Kommentar

In der mittelhochdeutschen Literatur begegnen gattungsübergreifend Wesen, von denen oft nicht ganz klar ist, was sie eigentlich sind: Es sind oft Wesen, die menschenähnlich sind und sprechen können, aber eine monströse, entstellte und animalische Erscheinung haben: ein auerochsengroßer Schädel mit verfilzten Haaren, futtertrog-großen Ohren und einem Mund mit Eberhauern, der sich von einem Ohr bis zum anderen erstreckt (wie der Waldmensch im 'Iwein') oder Cundrie im 'Parzival', die ähnlich entstellt, aber in den sieben freien Künsten gelehrt und elegant gekleidet ist. Darüber hinaus begegnen in Texten des Mittelalters auch Figuren, die ihre menschliche Gestalt verwandeln können (oder müssen!) wie Werwölfe oder die mit einem Fluch belegte Melusine, die sich immer samstags vom Nabel abwärts in eine Schlange verwandelt. Figuren wie sie sind aber oft alles andere als furchterregend, boshaft oder bedrohlich. Ganz im Gegenteil kann man den Eindruck gewinnen, dass eine ihrer erzählerischen Funktionen darin besteht, Aufmerksamkeit auf das Menschlich-Allzumenschliche ihrer Mitmenschen zu lenken, nämlich das Unvermögen der menschlichen Figuren, adäquat mit diesen Tiern menschen, Mahren oder Monstren umzugehen. Die Mischwesen der mittelhochdeutschen Literatur regen so eine Diskussion nicht nur über die Frage an, was animalisch oder monströs ist, sondern vor allem die, was eigentlich menschlich ist.

Literatur

Die Textgrundlage wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis

GER_BA_018

AM-KIG

automatisch:

SK-Aufbaumodul

Testat:

2 LP: Tafelbild

3 LP: Tafelbild mit schriftlicher Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

PL 254842 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)

PNL 254921 - Seminar (unbenotet)

94602 S - Ulrich von Zatzikhoven: Lanzelet							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.1.14	25.04.2022	Ronny Schulz

Kommentar

Die Geschichte von Lanzelet und seiner Liebe zur Ginover ist eine feste Größe in der Weltliteratur. Ulrich von Zatzikhoven gibt allerdings eine andere Version des Stoffes, die in wesentlichen Punkten abweicht. Zauberei und das Eingreifen von Wunderwesen, wie die Wasserfee, die Lanzelet aufzog, bestimmen die Handlung. Der Held heiratet mehrfach und verlässt die Frauen auch wieder. Schließlich küsst er auch einen Drachen (Motiv des „fier baisier“), der in Wirklichkeit eine verzauberte Dame ist. Wir wollen diesen Text, der lange Zeit in der Forschungsgeschichte als epigonales Werk verurteilt wurde, analysieren und diskutieren. Dabei interessiert besonders die Abgrenzung zum „klassischen“ Lanzelet-Stoff, die Identitätssuche des Helden, die Funktion des Wunderbaren sowie die in dem Roman präsentierten Frauenrollen. Aber auch Fragen nach Genealogie und Herrschaft werden eine wichtige Rolle spielen.

Literatur								
Ulrich von Zatzikhoven: Lanzelet. Text – Übersetzung – Kommentar. Studienausgabe, hg. von Florian Kragl, Berlin 2013. (ISBN: 978-3110302707)								
Leistungsnachweis								
Prüfungsversion 2011: 2 LP (unbenotet): Testat: Präsentation in einer Seminarsitzung (20 Min.) und Ausarbeitung (3 Seiten) 3 LP: Hausarbeit, 15 Seiten, (K) oder Prüfungsgespräch (P) Prüfungsversion 2014: 2 LP (unbenotet): Testat: Präsentation in einer Seminarsitzung (20 Min.) und Ausarbeitung (3 Seiten) 2 LP: Hausarbeit/Variante B, 15 Seiten, (K) oder Prüfungsgespräch/Variante A (P) Prüfungsversion 2020: 3 LP (unbenotet): Testat: Präsentation in einer Seminarsitzung (20 Min.) und Ausarbeitung (3 Seiten) 6 LP: Testat: Präsentation in einer Seminarsitzung (20 Min.) und Ausarbeitung (3 Seiten) + Hausarbeit (15 Seiten) (LV)								
Leistungen in Bezug auf das Modul								
PNL	254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)							
PL	254842 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)							
PNL	254921 - Seminar (unbenotet)							
	94603 S - Johann Karl Wezel							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft	
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.03	25.04.2022	Felix Woywode	
Kommentar								
Als Sonderling von Sondershausen ist Johann Karl Wezel (1747–1819) in die Literaturgeschichte eingegangen. Vielmehr wäre er das – denn das seinerzeit vielgelesene und geschätzte Werk dieses scheinbar wahnsinnig gewordenen Dichters der Spätaufklärung ist bereits zu dessen Lebzeiten schnell in Vergessenheit geraten. Nachdem es im 20. Jahrhundert von Arno Schmidt geradezu wiederentdeckt wurde, zieht das Werk Wezels inzwischen verstärkt das Interesse der Forschung auf sich. Dennoch wird man ihn noch immer zu den vielen Vergessenen der deutschen Literaturgeschichte zählen müssen, da die Wezel-Rezeption selten über Gedenkjahre hinaus andauert und Wezel gerade im Feuilleton noch immer als Geheimtipp angepriesen werden muss. Das Seminar möchte dem abhelfen, indem es in die Vielseitigkeit des Werks einführt, das weit mehr bietet als den weltverachtenden und menschenfeindlichen <i>Belphegor</i>-Roman. Dazu sollen die Romane, die dramatischen und lyrischen Texte, die literaturkritischen, sprachphilosophischen, pädagogischen, anthropologischen und nicht zuletzt die satirischen Schriften dieses oft humoristischen Autors untersucht und punktuell etwa Kanonisierungsfragen und epochale Zuordnungen problematisiert werden.								
Literatur								
Zur Einführung: Irene Boose (Hg.): Warum Wezel? Zum 250. Geburtstag eines Aufklärers. Heidelberg 1997.								

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011:

2 LP (unbenotet): Referatsbasierte Sitzungsgestaltung mit Arbeitspapier

3 LP: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P)

Prüfungsversion 2014:

2 LP (unbenotet): Referatsbasierte Sitzungsgestaltung mit Arbeitspapier

2 LP: Hausarbeit/Variante B (K) oder Prüfungsgespräch/Variante A (P)

Prüfungsversion 2020:

3 LP (unbenotet): Referatsbasierte Sitzungsgestaltung mit Arbeitspapier

6 LP: Referatsbasierte Sitzungsgestaltung mit Arbeitspapier + Hausarbeit (15 Seiten) (LV)

zusätzlich: AM - KIG

Prüfungsversion 2014 / BA Germanistik:

3 LP (unbenotet): Referatsbasierte Sitzungsgestaltung mit Arbeitspapier

3 LP/Variante A: Referatsbasierte Sitzungsgestaltung mit Arbeitspapier + Hausarbeit (ca. 5 – 8 Seiten) oder Projektbeitrag (LV)

3 LP/Variante B: Hausarbeit (K) oder Projektbeitrag (K) oder Klausur (P)

Prüfungsversion 2020 / BA Germanistik:

6 LP: Referatsbasierte Sitzungsgestaltung mit Arbeitspapier + Hausarbeit (15 Seiten) oder Klausur oder Projektbeitrag (10 Seiten) (LV)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

PL 254842 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)

PNL 254921 - Seminar (unbenotet)



94604 S - Alfred Döblin und die literarische Moderne

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.12	25.04.2022	Prof. Dr. Iwan-Michelangelo D'Aprile

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011:

2 LP (unbenotet): Testat

3 LP: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P)

Prüfungsversion 2014:

2 LP (unbenotet): Testat

2 LP: Hausarbeit/Variante B (K) oder Prüfungsgespräch/Variante A (P)

Prüfungsversion 2020:

3 LP (unbenotet): Testat

6 LP: Testat + Hausarbeit (10 Seiten) (LV)

Testat (2LP/3LP): Referat, 30 min mit Handout und schriftlicher Ausarbeitung von 5 Seiten

Testat: aktive Mitarbeit im Seminar, Referat+Thesepapier

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

PL 254842 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)

PNL 254921 - Seminar (unbenotet)

 94605 S - Texte verstehen, Kulturen verstehen. Zu methodischen Grundfragen in den Jüdischen Studien und der Literaturwissenschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 18:00	14t.	1.08.0.59	26.04.2022	apl. Prof. Dr. Andreas Degen, Prof. Dr. Sina Rauschenbach

Kommentar

Für ein geistes- bzw. kulturwissenschaftliches Studium ist die Lektüre von und Beschäftigung mit Texten zentral. Texte können als Medien und Quellen von Kultur angesehen werden, die über zeitliche, räumliche und soziokulturelle Grenzen hinweg Kommunikation ermöglichen. Aber wie lassen sich diese Quellen zum Sprechen bringen, welche Art von Wirklichkeitsaussage enthalten sie?

Das Seminar reflektiert zum einen grundlegende methodische Fragen des wissenschaftlichen Arbeitens an der Schnittstelle zwischen Jüdischen Studien und Literaturwissenschaft (Quellenkritik, Close Reading, Textanalyse, Entwicklung einer Fragestellung, Recherche etc.), zum anderen führt es in einige Theorieansätze kultur- und textbezogener Forschung ein. Dabei sollen die Leistungsfähigkeit und die Grenzen eines Zugangs in Abhängigkeit von der jeweiligen Fragestellung bewusstgemacht werden. In der gemeinsamen Arbeit werden Theorie, Handwerkszeug und Anwendung verbunden: neben Ausschnitten klassischer Theorietexte werden einführende Handbuchkapitel und exemplarische Anwendungsaufsätze aus den Jüdischen Studien und der Literaturwissenschaft diskutiert, zudem werden die verschiedenen Ansätze an Beispieltexen eigenständig erprobt.

Das Seminar wendet sich an Bachelor-Studierende der Jüdischen Studien wie der Germanistik. Es findet alle 14 Tage als Doppelsitzung von 14.15 bis 17.45 Uhr (mit Pause) statt, die Termine sind: 26.4., 10.5., 24.5., 7.6., 21.6., 5.7. und 19.7.

Teilnahmevoraussetzungen sind passive Englischkenntnisse sowie die Bereitschaft zu regelmäßigen Lektüren.

Literatur

Doris Bachmann-Medick: Cultural Turns. Neuorientierungen in den Kulturwissenschaften. 4. Auflage. Reinbek bei Hamburg 2010 (EA 2006).

Tilman Köppe, Simone Winko: Neuere Literaturtheorien. Eine Einführung. 2., aktualisierte und erweiterte Auflage. Stuttgart, Weimar 2013.

Claus Leggewie, Darius Zifonun, Anne Lang, u.a. (Hg.): Schlüsselwerke der Kulturwissenschaften. Bielefeld 2012.

Ansgar und Vera Nünning (Hg.): Konzepte der Kulturwissenschaften. Stuttgart 2003.

Leistungsnachweis

Für die Module GER_BA_008 (BL) oder GER_BA_016 (B2) oder AM-LW2/GM-LW3

+Prüfungsversion 2011:

2 LP (unbenotet): 1 schriftl. Hausaufgabe (2 Seiten) und Impulsreferat (5 min)

3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P)

+Prüfungsversion 2014:

2 LP (unbenotet): 1 schriftl. Hausaufgabe (2 Seiten) und Impulsreferat (5 min)

2 LP/Modulprüfung: Hausarbeit/Variante B (K) oder Prüfungsgespräch/Variante A (P)

+Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch):

3 LP (unbenotet): 1 schriftl. Hausaufgabe (2 Seiten) und Impulsreferat (10 min) mit schriftlicher Überarbeitung

6 LP: 1 schriftl. Hausaufgabe (2 Seiten) und Impulsreferat (10 min) mit schriftlicher Überarbeitung

+ Hausarbeit (15 Seiten) (LV)

Für das Modul GER_BA_018 AM-KIG:

+Prüfungsversion 2014 / BA Germanistik:

3 LP (unbenotet): 1 schriftl. Hausaufgabe (2 Seiten) und Impulsreferat (10 min) mit schriftlicher Überarbeitung

3 LP/Variante A: 1 schriftl. Hausaufgabe (2 Seiten) und Hausarbeit (ca. 5 – 8 Seiten)

3 LP/Variante B: Hausarbeit (K) oder Projektbeitrag (K)

+Prüfungsversion 2020 / BA Germanistik:

6 LP: 1 schriftl. Hausaufgabe (2 Seiten) und Impulsreferat (10 min) mit schriftlicher Überarbeitung und Hausarbeit (15 Seiten)

Für die Jüdischen Studien:

3 LP (unbenotet): regelmäßige Lektüren und aktive mündliche Beteiligung an den Gruppendiskussionen/Kurzpräsentationen in allen Doppelsitzungen

1 LP (benotet): Kurzes Lerntagebuch mit ca. 1 Seite Text zu jeder Doppelsitzung, das am Ende des Semesters eingereicht wird

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

PL 254842 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)

PNL 254921 - Seminar (unbenotet)

94606 V - Aufklärung: Themen, Formen, Perspektiven							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.08.1.45	25.04.2022	Prof. Dr. phil. Stefanie Stockhorst

Kommentar

Die Vorlesung führt überblicksartig in die Literatur und Kultur der Aufklärung ein. Neben begrifflichen Annäherungen an eine Definition und Eingrenzung der Epoche sollen dabei Leitkonzepte erschlossen werden, die sich im weiteren diskursgeschichtlichen Sinne (darunter z.B. Naturrecht, Fortschrittsdenken, Rationalismus, Sensualismus, Pietismus, Physikotheologie, und Anthropologie), vor allem aber im Bereich der Literaturgeschichte mit der Aufklärung verbinden. Vor diesem Hintergrund werden maßgebliche Autoren mit zentralen Texten und spezifischen Gattungsvorlieben von ca. 1680 bis 1800 beispielhaft vorgestellt, deren Charakteristik und Wirkung untrennbar mit gewandelten Bedingungen der literarischen Öffentlichkeit, insbesondere des Buchmarktes und der mit Zeitschriften und Rezensionswesen aufkommenden Literaturkritik, mit zutiefst belehrendem und popularisierendem Anspruch sowie mit einer richtungsweisenden Aufwertung der Ästhetik als ‚Wissenschaft der sinnlichen Erkenntnis‘ (A. G. Baumgarten) verknüpft ist. Einen Leitfaden bietet die Frage nach der Aktualität der Aufklärung in ihrer doppelten Bedeutung als Epoche und Projekt.

Literatur

D'Aprile, Iwan-Michelangelo/Siebers, Winfried: Das 18. Jahrhundert: Zeitalter der Aufklärung. Berlin 2008;

Stockhorst, Stefanie (Hg.): Epoche und Projekt. Perspektiven der Aufklärungsforschung. Göttingen 2013 (Das achtzehnte Jahrhundert; Supplementa Bd. 17);

Steffen Martus: Aufklärung. Das deutsche 18. Jahrhundert – ein Epochenbild. Berlin 2015.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011:

2 LP (unbenotet): Bestehen eines Online-Lektüretests und kleine Klausur (45 Min.)

3 LP (Modulprüfung): Bestehen eines Online-Lektüretests und große Klausur (90 Min.) (Die große Klausur besteht aus der kleinen Klausur und zusätzlichen Aufgaben.)

Prüfungsversion 2014:

LA Deutsch:

3 LP (benotet): Bestehen eines Online-Lektüretests und kleine Klausur (45 Min.)

BA Germanistik:

3 LP (unbenotet): Bestehen eines Online-Lektüretests und kleine Klausur (45 Min.)

3 LP (Modulprüfung, benotet): große Klausur (90 Min.)

Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch):

3 LP (unbenotet) Bestehen eines Online-Lektüretests und kleine Klausur (45 Min.)

Orientierungsstudium 2019:

3 LP (unbenotet) Bestehen eines Online-Lektüretests und kleine Klausur (45 Min.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254841 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

GER_BA_017 - Aufbaumodul Sprachwissenschaft**94129 S - Namenkunde**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.1.01	19.04.2022	Dr. Elisabeth Berner

Kommentar

Das Seminar führt in die Bereiche der Onomastik ein, die als Teildisziplin der Sprachwissenschaft spezifische linguistische Eigenschaften von Eigennamen beschreibt. Dabei werden namentheoretische Fragen nach dem semantischen Status von Eigennamen und deren pragmatische Funktion erörtert. Da Eigennamen in allen Lebensbereichen begegnen, sind auch Sachbezüge und interdisziplinäre Zusammenhänge zu berücksichtigen. Unter historischer Perspektive verfolgen wir die Namenentstehung und Geschichte im Zusammenhang mit Namengebung und Namensnutzung in unterschiedlichen Kommunikationsbereichen.

Literatur

Nübling, Damaris u.a. (2015): Namen. Eine Einführung in die Onomastik. – Tübingen
 Debus, Friedhelm (2012): Namenkunde und Namensgeschichte. Eine Einführung – Berlin
 Brendler, A./S. Brendler (2004): Namenarten und ihre Erforschung. - Hamburg

Eichler, E. u.a. (Hrsg., 1995): Namenforschung. Ein internationales Handbuch zur Onomastik. - Berlin/New York

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Testat: 3 LP: Vortrag (30 min.), 3 Übungsaufgaben

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254931 - Seminar (unbenotet)

PNL 254932 - Seminar (unbenotet)

PL 254933 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)

94330 S - Semantik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	18:00 - 20:00	wöch.	1.09.2.12	20.04.2022	Dr. Manuela Korth

Kommentar

Die Semantik beschäftigt sich mit der Bedeutung sprachlicher Einheiten. Der Kurs schaut sich an, wie die Bedeutung von Wörtern und Sätzen zustande kommt und welche Erklärungsansätze dafür herangezogen werden können. Dabei werden u.a. semantische Beziehungen und der Aufbau des semantischen Teils des mentalen Lexikons diskutiert.

Literatur

Pafel, Jürgen / Ingo Reich (2016). *Einführung in die Semantik. Grundlagen – Analysen – Theorien*. Stuttgart: Metzler.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Analyseaufgaben

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Analyseaufgaben

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Analyseaufgaben + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254931 - Seminar (unbenotet)

PNL 254932 - Seminar (unbenotet)

PL 254933 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)

94335 S - Sprachliches Handeln							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	18:00 - 20:00	14t.	1.09.2.12	19.04.2022	Dr. Manuela Korth
1	S	Di	18:00 - 20:00	wöch.	Online.Veransta	26.04.2022	Dr. Manuela Korth
1	S	Di	18:00 - 20:00	Einzel	1.09.2.12	21.06.2022	Dr. Manuela Korth
1	S	Di	18:00 - 20:00	Einzel	1.09.2.12	26.07.2022	Dr. Manuela Korth

Kommentar

Im Kurs geht es um die Frage, wie wir Sprache über die eigentliche Bedeutung hinaus verwenden. Nach der Festigung der pragmatischen Grundlagen wird es neben der Diskursstruktur v.a. um textlinguistische Aspekte gehen, wobei Zusammenhänge innerhalb von Texten sowie die Kennzeichen von Textsorten herausgearbeitet werden sollen.

Der Kurs findet überwiegend digital statt. Auf Wunsch des Dekanats müssen wir uns jedoch auch 4x in Präsenz treffen. Dafür sind die folgenden Termine vorgesehen: 19.04. (1. Sitzung), 17.05. (5. Sitzung), 21.06. (10. Sitzung) und 26.07. (15. Sitzung).

Literatur

Finkbeiner, Rita (2015). *Einführung in die Pragmatik*. Darmstadt: WBG.

Schwarz-Friesel, Monika / Manfred Consten (2014). *Einführung in die Textlinguistik*. Darmstadt: WBG.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Analyseaufgaben

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Analyseaufgaben

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Analyseaufgaben + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	254931 - Seminar (unbenotet)
PNL	254932 - Seminar (unbenotet)
PL	254933 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)

94339 S - Erzählen in der Frühen Neuzeit

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.05	19.04.2022	Prof. Dr. Ulrike Demske

Kommentar

Mediengeschichtlicher Wandel sowie neue Adressatenkreise führen in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts zu einem literarischen Neubeginn: Mit einem neu entstandenen Fiktionalitätsbewusstsein steigt der Stellenwert romanhaften Erzählens an der Wende vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit und schlägt sich in einer schnell wachsenden Anzahl an Prosaromanen in Form von Handschriften und Drucken nieder. In diesem Seminar wollen wir uns sowohl mit typischen Textstrukturen wie auch mit den sprachlichen Mitteln der Textkohäsion ausgewählter Prosaromane des 15. und 16. Jahrhunderts beschäftigen.

Erwartet werden solide Kenntnisse der deutschen Grammatik sowie die Bereitschaft zur eigenständigen Quellenarbeit an den Erzähltexten des 15. und 16. Jahrhunderts.

Leistungsnachweis

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA bzw. PG o. Kl. o. Portf. (LA+Spezialisierung))

Testat: 3 LP: Aufgabenlösungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferat oder Ausarbeitung

Testat: 6 LP: Aufgabenlösungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferate, Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	254931 - Seminar (unbenotet)
PNL	254932 - Seminar (unbenotet)
PL	254933 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)

94345 S - "Ein Blick zurück nach vorn" - Frühe Forschungen zu Deutsch als Zweitsprache und ihr Einfluss auf heutige Forschung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.0.09	21.04.2022	Dorothee Steinbock

Kommentar

Im Seminar wollen wir uns mit Forschungsprojekten zum Thema Deutsch als Zweitsprache beschäftigen, die zu den Anfängen der Deutsch-als-Zweitsprache-Forschung in Deutschland gezählt werden können. Hierbei setzen wir uns intensiv mit den einzelnen Forschungsprojekten auseinander und betrachten was, wer und wie beforscht wurde, welche Ergebnisse dargestellt wurden und welcher Einfluss von den einzelnen Forschungen ausging. Zudem soll der Einfluss auf die heutige Forschung diskutiert werden, hinsichtlich der Fragen, was können wir für die heutige Forschung von der damaligen Forschung ableiten und welche Thesen sollten neu betrachtet werden.

Literatur

Ahrenholz, Bernt/ Rost-Roth, Martina (2021): Ein Blick zurück nach vorn: frühe deutsche Forschung zu Zweitspracherwerb, Migration, Mehrsprachigkeit und zweitsprachbezogener Sprachdidaktik und ihre Bedeutung heute. Berlin, Boston: de Gruyter.

inci Dirim/ Anke Wegner (2021): Deutsch als Zweitsprache. Inter- und transdisziplinärer Zugänge. Opladen; Berlin; Toronto: Babara Budrich Verlag.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Testat (3 & 6 LP): Präsentation und Handout

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	254931 - Seminar (unbenotet)
PNL	254932 - Seminar (unbenotet)
PL	254933 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)

94351 S - Mehrsprachigkeit und Bildungserfolg							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.12	19.04.2022	Prof. Dr. Christoph Schroeder

Kommentar

Wenn man auf den öffentlichen Diskurs schaut, verbindet sich Mehrsprachigkeit schnell mit dem Erwerb des Deutschen als Zweitsprache (DaZ) und mit Migrationshintergrund, und all dies führt zusammen zu einer Problemunterstellung in Bezug auf diese Gruppe. Dies wurde befeuert durch die ersten PISA- Untersuchungen, die Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund einen großen Kompetenzrückstand gegenüber ihren Mitschülerinnen und Schülern ohne Migrationshintergrund bescheinigten.

Aber wie weit ist diese Generalisierung erlaubt? Stimmt die Gleichung „Migrationshintergrund = Mehrsprachigkeit = Deutsch als Zweitsprache = Problem“?

Absicht des Seminars ist es, auf der Grundlage neuerer Untersuchungen zu der sprachlichen Entwicklung mehrsprachig aufwachsender Schülerinnen und Schüler diese Gleichung kritisch zu hinterfragen.

Leistungsnachweis

Testat: 3 LP: Aufgabenlösungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferat oder Ausarbeitung
 Testat: 6 LP: Aufgabenlösungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferate, Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	254931 - Seminar (unbenotet)
PNL	254932 - Seminar (unbenotet)
PL	254933 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)

94363 S - Kontrastive Linguistik und Zweitspracherwerb

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.16	19.04.2022	Kristina Nazarenus

Kommentar

Mithilfe des Vergleichs von zwei Sprach- oder Subsystemen können hemmende oder begünstigende Faktoren im Zweitspracherwerb herausgearbeitet und analysiert werden. Daher beschäftigen wir uns im Seminar kontrastiv mit unterschiedlichen sprachlichen Ebenen wie der Morphologie, der Phonologie sowie der Syntax. In einem ersten Schritt der Auf- bzw. Gegenüberstellung von sprachlichen Besonderheiten auf kontrastiver Basis werden deskriptiv die Unterschiede und Gemeinsamkeiten erfasst, um im anschließenden zweiten Schritt Vorhersagen für den Zweitspracherwerb treffen zu können. Ziel des Seminars ist, ein strukturelles Wissen über kontrastive sprachliche Strukturen zu erwerben, mit Hilfe dessen praktisch Vorhersagen überprüft werden können. Dazu ist wahlweise ein Austausch und eine Kooperation mit Erasmusstudierenden oder die Arbeit an Korpusdaten geplant. In angeleiteten und eng betreuten Projektphasen sollen dann auf der Grundlage der von Ihnen erarbeiteten kontrastiven Betrachtungen die hemmenden und begünstigenden Faktoren für den Erwerb einer Zweitsprache herausgearbeitet werden.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Testat (benotet/unbenotet) 3 LP: 3/3 Seminaraufgaben + Präsentation

Testat (benotet/unbenotet) 6 LP: 3/3 Seminaraufgaben + Präsentation und Prüfungsleistung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	254931 - Seminar (unbenotet)
PNL	254932 - Seminar (unbenotet)
PL	254933 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)

94368 P - Linguistic landscapes

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	P	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.05	20.04.2022	Dr. Torsten Andreas

Kommentar

Dieses Projektseminar zu *Linguistic Landscapes* startet mit theoretischen Zugängen und empirischen Methoden zur Erfassung, Merkmalsbestimmung und Auswertung vielfältiger sprachlicher und semiotischer Fundstücke im öffentlichen Raum. Schwerpunkte sind dabei diverse Nutzungen von Mehrsprachigkeit in multilingualen Gesellschaften am Beispiel von Orten in Potsdam und Berlin, der Status von Sprachen in unterschiedlichen Funktionen wie die Übermittlung informeller, institutioneller und werbender Botschaften beispielsweise durch sprachliche Praktiken wie Graffiti, Sticker, Plakate etc.

Im zweiten Teil des Seminars formulieren Teilnehmende eigene Forschungsfragen, denen sie in kleinen Feldforschungsprojekten nachgehen. Die Ergebnisse werden am Ende des Kurses vorgestellt und zusammengetragen. Die Einbindung und Nutzung der Potenziale von Linguistic Landscaping in regulären DaF/DaZ-Unterrichtsszenarien bildet einen weiteren Schwerpunkt des Kurses.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Prüfungsversion 2014:

LA Deutsch und BA Germanistik:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (Hausarbeit)

nur BA/Germanistik Erstfach (Spezialisierung):

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (K/P)

BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Referat oder Hausarbeit

3 LP (benotet)/Variante B: Hausarbeit (K)

Prüfungsversion 2020:

3 LP (benotet): Testat + Ref./Ausarbeitung

AM-KIG (2014, Variante A) und Studium+ 2008, 2009 und 2013 (Variante I):

3 LP (unbenotet): Testat oder

3 LP (benotet): Seminar + Prüfungsleistung (LV)

AM-KIG (2014, Variante B):

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (K/P)

Studium+ 2013 (Variante II):

6 LP (benotet): Testate + Prüfungsleistung (LV)

Aufbaumodul Schlüsselkompetenzen: Studium+ 2008 + AM-KIG (Variante A) + Studium+ 2009 + Variante I (Studium+ 2013)

nach Wahl:

3 LP (unbenotet): Testat oder(benotet): Testat + HA

Prüfungsversion 2020:

6 LP benotet: Testat + Prüfungsleistung (HA o. Kl. o. Projektb.)

Testat: 3 LP: Blog-Beitrag bzw. Portfolio 3-6 Seiten, Referat (20 min)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	254931 - Seminar (unbenotet)
PNL	254932 - Seminar (unbenotet)
PL	254933 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)

94904 S - Syntax							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.15	21.04.2022	Prof. Dr. Nanna Fuhrhop

Kommentar

"Die Besitzerin der Verkaufsstelle erzählte der nur widerwillig zuhörenden Frau, was sie von ihrem Mann, einem Invalidenrentner, der seine Vormittage auf dem Gericht zu verbringen pflegte, ge-hört hatte, wobei sie mit ausschmückenden Details nicht sparte, was wiederum Zustimmung oder Widerspruch anderer im Laden anwesender Kunden hervorrief." (Christoph Hein: Der neuere (glücklichere) Kohlhaas)

Und? Alles klar? Subjekte, Prädikate und Objekte gefunden? Attribute auch?

Es ist ein völlig willkürlich herausgegriffener Satz, der sicher nicht einfach ist, aber auch nicht überkomplex. Am Ende des Semesters sollte es möglich sein, solche Sätze (weitgehend) zu ana-lysieren. Aber keine Angst - wir beginnen mit Sätze wie "Der Mathelehrer erklärt die Bruchrechnung."

Literatur

Peter Eisenberg (2020): Grundriss der deutschen Grammatik. Der Satz. 5. Auflage. Berlin: Metzler/Springer.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Testat: Drei Satzanalysen schriftlich abzugeben

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254931 - Seminar (unbenotet)

PNL 254932 - Seminar (unbenotet)

PL 254933 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)

94905 S - Wortbildung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.03	21.04.2022	Prof. Dr. Nanna Fuhrhop

Kommentar

In den letzten beiden Jahren konnte man eindrucksvoll beobachten, wie produktiv die deutsche Wortbildung ist. So fanden sich zunächst massenhaft Komposita mit *Corona-* als Erstglied (*Coronaparty*, *Coronafrisur*, *Coronasemester* usw.), die gerade durch solche mit *Impf-* ergänzt werden (*Impfpflicht*, *Impfverweigerer*, *Impfzentrum* usw.). Auch andere Wortarten sind möglich (*coronamüde*, *impfmüde*). Diese fallen besonders auf, aber auch Wörter wie *freitesten* bekommen in dem Zusammenhang eine besondere Interpretation. Die Wortbildung beschäftigt sich aber nicht nur mit der Zusammensetzung von Stämmen und selbständigen Einheiten, sondern auch mit unselbstständigen wie in 'coronal', 'coronern', 'Coronaer', 'Coronoia'. Die Coronabeispiele sind aber auch nur Beispiele; wir beschäftigen uns in diesem Seminar mit Strukturen des Wortschatzes, also auch mit Wortbildungen wie *verrechnen*, *verlieben*, *vertun* und *Sitzung*, *Wortbildung*, *Erklärung*, *Beschreibung*.

Literatur

Fleischer, Wolfgang; Barz, Irmhild (2012): Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache. 4. Auflage. Berlin: de Gruyter.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Testat: Vorstellen einer Wortbildungseinheit (z.B. eines Suffixes)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	254931 - Seminar (unbenotet)
PNL	254932 - Seminar (unbenotet)
PL	254933 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)

 94909 S - Graphematik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.15	20.04.2022	Laura Scholübbbers

Kommentar

Wie kommen wir zu Schreibungen wie -dehnen-, -Sonne- oder -Häuser-? „Schreib, wie du sprichst“ greift hier offensichtlich zu kurz: Phonologisch existiert weder das /h/ in *dehnen* noch werden in *Sonne* zwei /n/ artikuliert. Und wieso schreibt man *Häuser* mit -äu- und nicht -eu-? Die Beispiele demonstrieren, dass das deutsche Schriftsystem weitaus mehr ist als eine bloße Abbildung der gesprochenen Sprache. Die Graphematik erforscht diese Tiefe und zeigt, dass die Orthografie systematisch rekonstruierbar ist und eben nicht nur ein verwirrendes, willkürliches Durcheinander von Rechtschreibregeln.

Das Seminar vermittelt grundlegende Erkenntnisse der Graphematik in den Bereichen der phonographischen, silbischen und morphologischen Wortschreibung, der Fremdwortschreibung, Groß- und Klein- sowie Getrennt- und Zusammenschreibung. Auch Zweifelsfälle wie -radfahren-/Rad fahren- oder -weich kochen-/weichkochen- werden systematisch diskutiert.

Im Hinblick auf die Interpunktion steht das Komma im Vordergrund. Es wird sich herausstellen, dass die Kommasetzung (überraschenderweise) mithilfe einer einzigen Regel (mit zwei Unterregeln) erfasst werden kann.

Anhand der Themenschwerpunkte wird ein grundlegendes graphematisches Beschreibungsinstrumentarium vermittelt und zur forschenden Auseinandersetzung mit der Schriftsprache des Deutschen angeregt.

Literatur

Fuhrhop, Nanna (2020): Orthografie. 5. Aufl. Heidelberg: Winter (= Kurze Einführungen in die germanistische Linguistik 1).

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Zwei Arbeitsblätter

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254931 - Seminar (unbenotet)

PNL 254932 - Seminar (unbenotet)

PL 254933 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)

95144 S - Einführung in die Interaktionale Linguistik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	16:00 - 18:00	Einzel	Online.Veranstalt	04.05.2022	Marina Anna
1	S	N.N.	09:00 - 15:00	Block	1.12.1.01	05.09.2022	Marina Anna
1	S	Fr	09:00 - 12:30	Einzel	1.12.1.01	09.09.2022	Marina Anna

Kommentar

Die Interaktionale Linguistik, eine relativ junge Forschungsrichtung, hat sich dem Ziel verschrieben, die Struktur und die Verwendung von Sprache in der sozialen Interaktion zu beschreiben. Hinter diesem Bestreben steckt die Überzeugung, dass die Entwicklung einer Theorie von Sprache nur dann möglich ist, wenn man dem „natürlichen“ Vorkommen von Sprache – d.h. dem alltäglichen Gespräch von Angesicht zu Angesicht – besondere Beachtung schenkt. Dabei wird Sprache nicht als ein statisches System angesehen, das losgelöst von seiner Verwendung analysiert und beschrieben werden kann. Vielmehr ist Sprache als eine dynamische Ressource für soziale Interaktion zu betrachten, die durch den Gebrauch in der Interaktion selbst entscheidend geformt wird.

Im Seminar wollen wir uns einer solchen interaktionalen Perspektive auf Sprache nähern. Was sind die spezifischen Merkmale der Face-to-Face-Interaktion und wie wirken sich diese auf die Sprachstruktur aus? Welche interaktionalen Funktionen haben sprachliche Strukturen in der Konversation? Wie werden sprachliche Strukturen im Gespräch genutzt, um Handlungen durchzuführen und bestimmte Ziele zu erreichen? Diese und andere Fragen sollen im Seminar aufgeworfen und anhand empirischer Beispiele aus natürlicher sprachlicher Interaktion diskutiert werden.

Voraussetzung

Voraussetzung für die Teilnahme am Blockseminar ist die Bereitschaft zur Arbeit in Gruppen sowie zur Aufnahme und Bearbeitung eigener Daten. Außerdem sollen Kurzpräsentationen erarbeitet und gehalten werden. Ein Überblick über die zu lesende Literatur wird in der einführenden Sitzung am 04.05.2022 gegeben, in der auch die (organisatorischen) Rahmenbedingungen besprochen sowie erste inhaltliche Einblicke gegeben werden.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat (Präsentation)

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2: 3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat (Präsentation)

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254931 - Seminar (unbenotet)

PNL 254932 - Seminar (unbenotet)

PL 254933 - Seminar mit Hausarbeit (benotet)

Wahlpflichtbereiche (Erstfach)

Spezialisierung Literaturwissenschaft

GER_BA_020 - Aufbaumodul Spezialisierung Literaturwissenschaft 1

94602 S - Ulrich von Zatzikhoven: Lanzelet							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.1.14	25.04.2022	Ronny Schulz
Kommentar							
Die Geschichte von Lanzelet und seiner Liebe zur Ginover ist eine feste Größe in der Weltliteratur. Ulrich von Zatzikhoven gibt allerdings eine andere Version des Stoffes, die in wesentlichen Punkten abweicht. Zauberei und das Eingreifen von Wunderwesen, wie die Wasserfee, die Lanzelet aufzog, bestimmen die Handlung. Der Held heiratet mehrfach und verlässt die Frauen auch wieder. Schließlich küsst er auch einen Drachen (Motiv des „fier baiser“), der in Wirklichkeit eine verzauberte Dame ist. Wir wollen diesen Text, der lange Zeit in der Forschungsgeschichte als epigonales Werk verurteilt wurde, analysieren und diskutieren. Dabei interessiert besonders die Abgrenzung zum „klassischen“ Lanzelet-Stoff, die Identitätssuche des Helden, die Funktion des Wunderbaren sowie die in dem Roman präsentierten Frauenrollen. Aber auch Fragen nach Genealogie und Herrschaft werden eine wichtige Rolle spielen.							
Literatur							
Ulrich von Zatzikhoven: Lanzelet. Text – Übersetzung – Kommentar. Studienausgabe, hg. von Florian Kragl, Berlin 2013. (ISBN: 978-3110302707)							
Leistungsnachweis							
Prüfungsversion 2011: 2 LP (unbenotet): Testat: Präsentation in einer Seminarsitzung (20 Min.) und Ausarbeitung (3 Seiten) 3 LP: Hausarbeit, 15 Seiten, (K) oder Prüfungsgespräch (P) Prüfungsversion 2014: 2 LP (unbenotet): Testat: Präsentation in einer Seminarsitzung (20 Min.) und Ausarbeitung (3 Seiten) 2 LP: Hausarbeit/Variante B, 15 Seiten, (K) oder Prüfungsgespräch/Variante A (P) Prüfungsversion 2020: 3 LP (unbenotet): Testat: Präsentation in einer Seminarsitzung (20 Min.) und Ausarbeitung (3 Seiten) 6 LP: Testat: Präsentation in einer Seminarsitzung (20 Min.) und Ausarbeitung (3 Seiten) + Hausarbeit (15 Seiten) (LV)							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	254961 - Seminar (unbenotet)						
PL	254962 - Seminar mit Prüfungsgespräch (benotet)						

94611 S - Wertung und Kanonisierung von Literatur							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	18:00 - 20:00	wöch.	1.12.1.01	19.04.2022	apl. Prof. Dr. Andreas Degen
Kommentar							
Unser Umgang mit Literatur wird permanent von Wertungen bestimmt. Dies kann eher implizit geschehen, in Form etwa der Auswahl des Buches, der Autorin oder der Literaturgattung, das bzw. die bevorzugt gekauft, in Anthologien berücksichtigt oder an der Universität behandelt wird, oder explizit in verbalen Bewertungen im Zusammenhang von Rezensionen, Preisverleihungen oder Qualitätszuschreibungen in Literaturgeschichten. Das vielgestaltige Wertungshandeln kondensiert und institutionalisiert sich im sogenannten literarischen Kanon: einer Gruppe von Texten bzw. Autor:innen, „die als besonders wertvoll, wichtig oder einflussreich gelten und an deren Tradierung einer Trägergruppe gelegen“ ist (Simone Winko, 2002). Im Seminar werden verschiedene Modelle und Theorieansätze literaturbezogenen Wertens behandelt und empirisch ausgerichtete Studien zu konkreten Kanonbereichen (z.B. Schulbuch-Studien) diskutiert. Darüber hinaus werden Verfahren der Analyse von expliziten Verbalbewertungen von Literatur und Autor:innen erprobt.							
Literatur							
-Heydebrand, Renate von/ Winko, Simone: Einführung in die Wertung von Literatur. Systematik – Geschichte – Legitimation. Paderborn, München 1996. -Jakob, Hans-Joachim: Vom natürlichen Widerstand des historischen Textes gegen seine empirische Auswertung. Quellenkritische Skizze zur historisch-empirischen Schulkanonforschung an einer Reihe von Beispielen, in: Dawidowski, Christian/ Korte, Hermann (Hg.): Literaturdidaktik empirisch. Aktuelle und historische Aspekte. Frankfurt a. M., Berlin, Bern u.a. 2009, S. 169–190. -Korte, Hermann: K wie Kanon und Kultur. Kleines Kanonglossar in 25 Stichwörtern, in: Arnold, Heinz Ludwig/ Korte, Hermann (Hg.): Literarische Kanonbildung. München 2002, S. 25–38.							

-Rippl, Gabriele/ Winko, Simone (Hg.): Handbuch Kanon und Wertung. Theorien, Instanzen, Geschichte. Stuttgart, Weimar 2013.

Leistungsnachweis

+Prüfungsversion 2014 / BA Germanistik:

3 LP 1 schriftl. Hausaufgabe (2 Seiten) und Impulsreferat (10 min) mit schriftlicher Überarbeitung

3 LP: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P)

+Prüfungsversion 2020 / BA Germanistik:

3 LP 1 schriftl. Hausaufgabe (2 Seiten) und Impulsreferat (10 min) mit schriftlicher Überarbeitung

6 LP (020): 1 schriftl. Hausaufgabe (2 Seiten) und Impulsreferat (10 min) mit schriftlicher Überarbeitung sowie benotetes Prüfungsgespräch (LV)

6 LP (021): 1 schriftl. Hausaufgabe (2 Seiten) und Impulsreferat (10 min) mit schriftlicher Überarbeitung sowie benotete Hausarbeit (15 Seiten) (LV)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254961 - Seminar (unbenotet)

PL 254962 - Seminar mit Prüfungsgespräch (benotet)

94613 S - Minnesang, gesungen und erzählt

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.15	19.04.2022	Prof. Dr. Katharina Philipowski

Kommentar

Der mittelhochdeutsche Minnesang, also die weltliche Lyrik des deutschen Mittelalters, kennt viele verschiedene Formen der minne – unerfüllte und erfüllte, schmerzliche und frivole, die minne der Männer und die der Frauen. Die populärste und einflussreichste Form aber ist die Hohe Minne: Es ist die Sehnsucht eines Mannes nach einer Dame, deren Vollkommenheit gleichermaßen Grund ihrer Unerreichbarkeit wie der unbeirrbar fortgesetzten Werbung des Mannes um sie ist. Weil sie das Ideal weiblicher Makellosigkeit ist, kann der Mann die Gunst der Dame also weder durch seinen Dienst verdienen, noch seine Sehnsucht einer anderen zuwenden. Denn nur die Beste ist es wert, durch Gesang umworben zu werden, doch dass sie die Beste ist zeigt sich darin, dass sie ihm ihre Gunst stets versagt. Dieses Dilemma wird im Minnesang zum Ausgangspunkt der ethischen Reifung des Mannes und seiner geistigen Verfeinerung: Lieber stellt er seinen Gesang in den Dienst einer aussichtslosen Werbung als sich um eine Dame zu bemühen, die nur die zweitbeste ist – das ist Hoher Muot.

Dieses literarische Modell hat ganz offensichtlich kaum etwas mit dem zu tun, was wir heute unter romantischer Liebe verstehen.

In der mittelalterlichen Literatur aber ist dieses Modell einer spezifischen Geschlechterbeziehung, die das gesellschaftlich dominante Verhältnis von weiblicher Unterordnung unter den Mann verkehrt, extrem produktiv: Es beflügelt nicht nur die Lyrik, sondern auch die Erzählliteratur. Und es schafft eine Verbindung zwischen beidem, Lyrik und Erzählung, insofern von der Liebe auch in den Liedern schon erzählt wird. Diese Übergangsformen zwischen Lyrik und Erzählung wollen wir im Seminar genauer untersuchen.

Literatur

Die Textgrundlage wird über Moodle bereitgestellt

Leistungsnachweis	
STO 2020: GER_BA_020: Prüfungsgespräch	
GER_BA_021: Hausarbeit/Klausur/Projektbeitrag	
STO (alt): Hausarbeit / Prüfungsgespräch	
Testat:	
2 LP: Tafelbild	
3 LP: Tafelbild mit schriftlicher Ausarbeitung	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
PNL	254961 - Seminar (unbenotet)
PL	254962 - Seminar mit Prüfungsgespräch (benotet)

94614 B - Was ist Kritik?							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	Fr	12:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.15	22.04.2022	Christoph Winter

Kommentar

Kritik ist allgegenwärtig: Nicht nur Literatur, Musik und Theater werden kritisiert; längst haben kritische Formate die Populärkultur unterwandert: Auf Twitter werden TV-Shows oder der Bachmannpreis in ›Echtzeit‹ von Laien und Experten kritisiert, in den Zeitungen finden sich Kritiken des Fußballkommentars vom Vorabend und nicht erst seit gestern laden Portale wie Rate my Professors oder ratemds dazu ein, akademisches Lehrpersonal und Mediziner zu bewerten und zu kritisieren.

Das Blockseminar will deshalb der Frage nachgehen, worin Kritik besteht, welche Funktion(en) sie einnehmen kann und welchen immanenten Regeln sie unterworfen ist. Dafür untergliedert sich das Seminar in zwei Teile: einen theoretischen Teil, in dem die Studierenden entsprechende Primär- und Sekundärtexte diskutieren und ›kritisieren‹ sowie einen praxisnahen Teil, in dem die Studierenden auf Basis der gewonnen Erkenntnisse dazu angeleitet werden sollen, eine eigene ›kritische Praxis‹ zu kultivieren. Diese beginnt beim Verfassen von kurzen Literatur-, Musik-, Theater- oder TV-Kritiken und mündet idealiter in der Sensibilisierung für Formen der Gesellschaftskritik. Ziel ist es mithin, den Studierenden verschiedenartige Formen des Kritischen (und deren Regeln) als produktive und diskursfördernde Instrumentarien der Alltagskultur näher zu bringen.

Literatur

Literatur:

Theodor W. Adorno: »Kulturkritik und Gesellschaft«, in: Prismen, FfM: Suhrkamp, 1976.

Michel Foucault: Was ist Kritik, Berlin: Merve, 1992.

Rahel Jaeggi, Tilo Wesche (Hg.): Was ist Kritik?, FfM: Suhrkamp, 2009.

Stephan Porombka: »Die Kulturwissenschaft der Jetztzeit. Möglichkeiten der kulturjournalistischen Praxis im Studium.« In: In: Johannes Berning, Nicola Keßler und Helmut H. Koch: Schreiben im Kontext von Schule, Universität, Beruf und Lebensalltag, Münster: LIT Verlag, 2006, S. 198- 219.

Stephan Porombka: Kritiken schreiben: Ein Trainingsbuch, Konstanz: UVK, 2006.

etc.

Leistungsnachweis	
2 ECTS für die regelmäßige und fristgerechte Abgabe der Schreibaufgaben	
1 ECTS für die Abgabe eines Arbeitsjournals am Semesterende	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
PNL	254961 - Seminar (unbenotet)
PL	254962 - Seminar mit Prüfungsgespräch (benotet)

GER_BA_021 - Aufbaumodul Spezialisierung Literaturwissenschaft 2 **94602 S - Ulrich vonatzikhoven: Lanzelet**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.1.14	25.04.2022	Ronny Schulz

Kommentar

Die Geschichte von Lanzelet und seiner Liebe zur Ginover ist eine feste Größe in der Weltliteratur. Ulrich vonatzikhoven gibt allerdings eine andere Version des Stoffes, die in wesentlichen Punkten abweicht. Zauberei und das Eingreifen von Wunderwesen, wie die Wasserfee, die Lanzelet aufzog, bestimmen die Handlung. Der Held heiratet mehrfach und verlässt die Frauen auch wieder. Schließlich küsst er auch einen Drachen (Motiv des „fier baisier“), der in Wirklichkeit eine verzauberte Dame ist. Wir wollen diesen Text, der lange Zeit in der Forschungsgeschichte als epigonales Werk verurteilt wurde, analysieren und diskutieren. Dabei interessiert besonders die Abgrenzung zum „klassischen“ Lanzelet-Stoff, die Identitätssuche des Helden, die Funktion des Wunderbaren sowie die in dem Roman präsentierten Frauenrollen. Aber auch Fragen nach Genealogie und Herrschaft werden eine wichtige Rolle spielen.

Literatur

Ulrich vonatzikhoven: Lanzelet. Text – Übersetzung – Kommentar. Studienausgabe, hg. von Florian Kragl, Berlin 2013. (ISBN: 978-3110302707)

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011:

2 LP (unbenotet): Testat: Präsentation in einer Seminarsitzung (20 Min.) und Ausarbeitung (3 Seiten)

3 LP: Hausarbeit, 15 Seiten, (K) oder Prüfungsgespräch (P)

Prüfungsversion 2014:

2 LP (unbenotet): Testat: Präsentation in einer Seminarsitzung (20 Min.) und Ausarbeitung (3 Seiten)

2 LP: Hausarbeit/Variante B, 15 Seiten, (K) oder Prüfungsgespräch/Variante A (P)

Prüfungsversion 2020:

3 LP (unbenotet): Testat: Präsentation in einer Seminarsitzung (20 Min.) und Ausarbeitung (3 Seiten)

6 LP: Testat: Präsentation in einer Seminarsitzung (20 Min.) und Ausarbeitung (3 Seiten) + Hausarbeit (15 Seiten) (LV)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254972 - Seminar (unbenotet)

 94611 S - Wertung und Kanonisierung von Literatur

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	18:00 - 20:00	wöch.	1.12.1.01	19.04.2022	apl. Prof. Dr. Andreas Degen

Kommentar

Unser Umgang mit Literatur wird permanent von Wertungen bestimmt. Dies kann eher implizit geschehen, in Form etwa der Auswahl des Buches, der Autorin oder der Literaturgattung, das bzw. die bevorzugt gekauft, in Anthologien berücksichtigt oder an der Universität behandelt wird, oder explizit in verbalen Bewertungen im Zusammenhang von Rezensionen, Preisverleihungen oder Qualitätszuschreibungen in Literaturgeschichten. Das vielgestaltige Wertungshandeln kondensiert und institutionalisiert sich im sogenannten literarischen Kanon: einer Gruppe von Texten bzw. Autor:innen, „die als besonders wertvoll, wichtig oder einflussreich gelten und an deren Tradierung einer Trägergruppe gelegen“ ist (Simone Winko, 2002).

Im Seminar werden verschiedene Modelle und Theorieansätze literaturbezogenen Wertens behandelt und empirisch ausgerichtete Studien zu konkreten Kanonbereichen (z.B. Schulbuch-Studien) diskutiert. Darüber hinaus werden Verfahren der Analyse von expliziten Verbalbewertungen von Literatur und Autor:innen erprobt.

Literatur

-Heydebrand, Renate von/ Winko, Simone: Einführung in die Wertung von Literatur. Systematik – Geschichte – Legitimation. Paderborn, München 1996.

-Jakob, Hans-Joachim: Vom natürlichen Widerstand des historischen Textes gegen seine empirische Auswertung. Quellenkritische Skizze zur historisch-empirischen Schulkanonforschung an einer Reihe von Beispielen, in: Dawidowski, Christian/ Korte, Hermann (Hg.): Literaturdidaktik empirisch. Aktuelle und historische Aspekte. Frankfurt a. M., Berlin, Bern u.a. 2009, S. 169–190.

-Korte, Hermann: K wie Kanon und Kultur. Kleines Kanonglossar in 25 Stichwörtern, in: Arnold, Heinz Ludwig/ Korte, Hermann (Hg.): Literarische Kanonbildung. München 2002, S. 25–38.

-Rippl, Gabriele/ Winko, Simone (Hg.): Handbuch Kanon und Wertung. Theorien, Instanzen, Geschichte. Stuttgart, Weimar 2013.

Leistungsnachweis

+Prüfungsversion 2014 / BA Germanistik:

3 LP 1 schriftl. Hausaufgabe (2 Seiten) und Impulsreferat (10 min) mit schriftlicher Überarbeitung

3 LP: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P)

+Prüfungsversion 2020 / BA Germanistik:

3 LP 1 schriftl. Hausaufgabe (2 Seiten) und Impulsreferat (10 min) mit schriftlicher Überarbeitung

6 LP (020): 1 schriftl. Hausaufgabe (2 Seiten) und Impulsreferat (10 min) mit schriftlicher Überarbeitung sowie benotetes Prüfungsgespräch (LV)

6 LP (021): 1 schriftl. Hausaufgabe (2 Seiten) und Impulsreferat (10 min) mit schriftlicher Überarbeitung sowie benotete Hausarbeit (15 Seiten) (LV)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254972 - Seminar (unbenotet)

94613 S - Minnesang, gesungen und erzählt							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.15	19.04.2022	Prof. Dr. Katharina Philipowski

Kommentar

Der mittelhochdeutsche Minnesang, also die weltliche Lyrik des deutschen Mittelalters, kennt viele verschiedene Formen der minne – unerfüllte und erfüllte, schmerzliche und frivole, die minne der Männer und die der Frauen. Die populärste und einflussreichste Form aber ist die Hohe Minne: Es ist die Sehnsucht eines Mannes nach einer Dame, deren Vollkommenheit gleichermaßen Grund ihrer Unerreichbarkeit wie der unbeirrbar fortgesetzten Werbung des Mannes um sie ist. Weil sie das Ideal weiblicher Makellosigkeit ist, kann der Mann die Gunst der Dame also weder durch seinen Dienst verdienen, noch seine Sehnsucht einer anderen zuwenden. Denn nur die Beste ist es wert, durch Gesang umworben zu werden, doch dass sie die Beste ist zeigt sich darin, dass sie ihm ihre Gunst stets versagt. Dieses Dilemma wird im Minnesang zum Ausgangspunkt der ethischen Reifung des Mannes und seiner geistigen Verfeinerung: Lieber stellt er seinen Gesang in den Dienst einer aussichtslosen Werbung als sich um eine Dame zu bemühen, die nur die zweitbeste ist – das ist Hoher Muot.

Dieses literarische Modell hat ganz offensichtlich kaum etwas mit dem zu tun, was wir heute unter romantischer Liebe verstehen.

In der mittelalterlichen Literatur aber ist dieses Modell einer spezifischen Geschlechterbeziehung, die das gesellschaftlich dominante Verhältnis von weiblicher Unterordnung unter den Mann verkehrt, extrem produktiv: Es beflügelt nicht nur die Lyrik, sondern auch die Erzählliteratur. Und es schafft eine Verbindung zwischen beidem, Lyrik und Erzählung, insofern von der Liebe auch in den Liedern schon erzählt wird. Diese Übergangsformen zwischen Lyrik und Erzählung wollen wir im Seminar genauer untersuchen.

Literatur

Die Textgrundlage wird über Moodle bereitgestellt

Leistungsnachweis
STO 2020: GER_BA_020: Prüfungsgespräch
GER_BA_021: Hausarbeit/Klausur/Projektbeitrag
STO (alt): Hausarbeit / Prüfungsgespräch
Testat:
2 LP: Tafelbild
3 LP: Tafelbild mit schriftlicher Ausarbeitung
Leistungen in Bezug auf das Modul
PNL 254972 - Seminar (unbenotet)

94614 B - Was ist Kritik?							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	Fr	12:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.15	22.04.2022	Christoph Winter

Kommentar

Kritik ist allgegenwärtig: Nicht nur Literatur, Musik und Theater werden kritisiert; längst haben kritische Formate die Populärkultur unterwandert: Auf Twitter werden TV-Shows oder der Bachmannpreis in ›Echtzeit‹ von Laien und Experten kritisiert, in den Zeitungen finden sich Kritiken des Fußballkommentars vom Vorabend und nicht erst seit gestern laden Portale wie Rate my Professors oder ratemds dazu ein, akademisches Lehrpersonal und Mediziner zu bewerten und zu kritisieren.

Das Blockseminar will deshalb der Frage nachgehen, worin Kritik besteht, welche Funktion(en) sie einnehmen kann und welchen immanenten Regeln sie unterworfen ist. Dafür untergliedert sich das Seminar in zwei Teile: einen theoretischen Teil, in dem die Studierenden entsprechende Primär- und Sekundärtexte diskutieren und ›kritisieren‹ sowie einen praxisnahen Teil, in dem die Studierenden auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse dazu angeleitet werden sollen, eine eigene ›kritische Praxis‹ zu kultivieren. Diese beginnt beim Verfassen von kurzen Literatur-, Musik-, Theater- oder TV-Kritiken und mündet idealiter in der Sensibilisierung für Formen der Gesellschaftskritik. Ziel ist es mithin, den Studierenden verschiedenartige Formen des Kritischen (und deren Regeln) als produktive und diskursfördernde Instrumentarien der Alltagskultur näher zu bringen.

Literatur

Literatur:

Theodor W. Adorno: »Kulturkritik und Gesellschaft«, in: Prismen, FfM: Suhrkamp, 1976.

Michel Foucault: Was ist Kritik, Berlin: Merve, 1992.

Rahel Jaeggi, Tilo Wesche (Hg.): Was ist Kritik?, FfM: Suhrkamp, 2009.

Stephan Porombka: »Die Kulturwissenschaft der Jetztzeit. Möglichkeiten der kulturjournalistischen Praxis im Studium.« In: In: Johannes Berning, Nicola Keßler und Helmut H. Koch: Schreiben im Kontext von Schule, Universität, Beruf und Lebensalltag, Münster: LIT Verlag, 2006, S. 198- 219.

Stephan Porombka: Kritiken schreiben: Ein Trainingsbuch, Konstanz: UVK, 2006.

etc.

Leistungsnachweis
2 ECTS für die regelmäßige und fristgerechte Abgabe der Schreibaufgaben
1 ECTS für die Abgabe eines Arbeitsjournals am Semesterende
Leistungen in Bezug auf das Modul
PNL 254972 - Seminar (unbenotet)

Spezialisierung Sprachwissenschaft

GER_BA_022 - Aufbaumodul Spezialisierung Sprachwissenschaft 1 **94129 S - Namenkunde**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.1.01	19.04.2022	Dr. Elisabeth Berner

Kommentar

Das Seminar führt in die Bereiche der Onomastik ein, die als Teildisziplin der Sprachwissenschaft spezifische linguistische Eigenschaften von Eigennamen beschreibt. Dabei werden namentheoretische Fragen nach dem semantischen Status von Eigennamen und deren pragmatische Funktion erörtert. Da Eigennamen in allen Lebensbereichen begegnen, sind auch Sachbezüge und interdisziplinäre Zusammenhänge zu berücksichtigen. Unter historischer Perspektive verfolgen wir die Namenentstehung und Geschichte im Zusammenhang mit Namengebung und Namensnutzung in unterschiedlichen Kommunikationsbereichen.

Literatur

Nübling, Damaris u.a. (2015): Namen. Eine Einführung in die Onomastik. – Tübingen
 Debus, Friedhelm (2012): Namenkunde und Namensgeschichte. Eine Einführung – Berlin
 Brendler, A./S. Brendler (2004): Namenarten und ihre Erforschung. - Hamburg
 Eichler, E. u.a. (Hrsg., 1995): Namenforschung. Ein internationales Handbuch zur Onomastik. - Berlin/New York

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Testat: 3 LP: Vortrag (30 min.), 3 Übungsaufgaben

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254981 - Seminar (unbenotet)

PL 254982 - Seminar mit Prüfungsgespräch (benotet)

 94330 S - Semantik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	18:00 - 20:00	wöch.	1.09.2.12	20.04.2022	Dr. Manuela Korth

Kommentar

Die Semantik beschäftigt sich mit der Bedeutung sprachlicher Einheiten. Der Kurs schaut sich an, wie die Bedeutung von Wörtern und Sätzen zustande kommt und welche Erklärungsansätze dafür herangezogen werden können. Dabei werden u.a. semantische Beziehungen und der Aufbau des semantischen Teils des mentalen Lexikons diskutiert.

Literatur

Pafel, Jürgen / Ingo Reich (2016). *Einführung in die Semantik. Grundlagen – Analysen – Theorien*. Stuttgart: Metzler.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Analyseaufgaben

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Analyseaufgaben

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Analyseaufgaben + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254981 - Seminar (unbenotet)

PL 254982 - Seminar mit Prüfungsgespräch (benotet)



94335 S - Sprachliches Handeln

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	18:00 - 20:00	14t.	1.09.2.12	19.04.2022	Dr. Manuela Korth
1	S	Di	18:00 - 20:00	wöch.	Online.Veranstalt	26.04.2022	Dr. Manuela Korth
1	S	Di	18:00 - 20:00	Einzel	1.09.2.12	21.06.2022	Dr. Manuela Korth
1	S	Di	18:00 - 20:00	Einzel	1.09.2.12	26.07.2022	Dr. Manuela Korth

Kommentar

Im Kurs geht es um die Frage, wie wir Sprache über die eigentliche Bedeutung hinaus verwenden. Nach der Festigung der pragmatischen Grundlagen wird es neben der Diskursstruktur v.a. um textlinguistische Aspekte gehen, wobei Zusammenhänge innerhalb von Texten sowie die Kennzeichen von Textsorten herausgearbeitet werden sollen.

Der Kurs findet überwiegend digital statt. Auf Wunsch des Dekanats müssen wir uns jedoch auch 4x in Präsenz treffen. Dafür sind die folgenden Termine vorgesehen: 19.04. (1. Sitzung), 17.05. (5. Sitzung), 21.06. (10. Sitzung) und 26.07. (15. Sitzung).

Literatur

Finkbeiner, Rita (2015). *Einführung in die Pragmatik*. Darmstadt: WBG.

Schwarz-Friesel, Monika / Manfred Consten (2014). *Einführung in die Textlinguistik*. Darmstadt: WBG.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Analyseaufgaben

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Analyseaufgaben

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Analyseaufgaben + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254981 - Seminar (unbenotet)

PL 254982 - Seminar mit Prüfungsgespräch (benotet)

94339 S - Erzählen in der Frühen Neuzeit

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.05	19.04.2022	Prof. Dr. Ulrike Demske

Kommentar

Mediengeschichtlicher Wandel sowie neue Adressatenkreise führen in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts zu einem literarischen Neubeginn: Mit einem neu entstandenen Fiktionalitätsbewusstsein steigt der Stellenwert romanhaften Erzählens an der Wende vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit und schlägt sich in einer schnell wachsenden Anzahl an Prosaromanen in Form von Handschriften und Drucken nieder. In diesem Seminar wollen wir uns sowohl mit typischen Textstrukturen wie auch mit den sprachlichen Mitteln der Textkohäsion ausgewählter Prosaromane des 15. und 16. Jahrhunderts beschäftigen.

Erwartet werden solide Kenntnisse der deutschen Grammatik sowie die Bereitschaft zur eigenständigen Quellenarbeit an den Erzähltexten des 15. und 16. Jahrhunderts.

Leistungsnachweis

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA bzw. PG o. Kl. o. Portf.(LA+Spezialisierung)

Testat: 3 LP: Aufgabenlösungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferat oder Ausarbeitung

Testat: 6 LP: Aufgabenlösungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferate, Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254981 - Seminar (unbenotet)

PL 254982 - Seminar mit Prüfungsgespräch (benotet)

94345 S - "Ein Blick zurück nach vorn" - Frühe Forschungen zu Deutsch als Zweitsprache und ihr Einfluss auf heutige Forschung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.0.09	21.04.2022	Dorothee Steinbock

Kommentar

Im Seminar wollen wir uns mit Forschungsprojekten zum Thema Deutsch als Zweitsprache beschäftigen, die zu den Anfängen der Deutsch-als-Zweitsprache-Forschung in Deutschland gezählt werden können. Hierbei setzen wir uns intensiv mit den einzelnen Forschungsprojekten auseinander und betrachten was, wer und wie beforscht wurde, welche Ergebnisse dargestellt wurden und welcher Einfluss von den einzelnen Forschungen ausging. Zudem soll der Einfluss auf die heutige Forschung diskutiert werden, hinsichtlich der Fragen, was können wir für die heutige Forschung von der damaligen Forschung ableiten und welche Thesen sollten neu betrachtet werden.

Literatur

Ahrenholz, Bernt/ Rost-Roth, Martina (2021): Ein Blick zurück nach vorn: frühe deutsche Forschung zu Zweitspracherwerb, Migration, Mehrsprachigkeit und zweitsprachbezogener Sprachdidaktik und ihre Bedeutung heute. Berlin, Boston: de Gruyter.

inci Dirim/ Anke Wegner (2021): Deutsch als Zweitsprache. Inter- und transdisziplinärer Zugänge. Opladen; Berlin; Toronto: Babara Budrich Verlag.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Testat (3 & 6 LP): Präsentation und Handout

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254981 - Seminar (unbenotet)

PL 254982 - Seminar mit Prüfungsgespräch (benotet)

94351 S - Mehrsprachigkeit und Bildungserfolg

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.12	19.04.2022	Prof. Dr. Christoph Schroeder

Kommentar

Wenn man auf den öffentlichen Diskurs schaut, verbindet sich Mehrsprachigkeit schnell mit dem Erwerb des Deutschen als Zweitsprache (DaZ) und mit Migrationshintergrund, und all dies führt zusammen zu einer Problemunterstellung in Bezug auf diese Gruppe. Dies wurde befeuert durch die ersten PISA- Untersuchungen, die Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund einen großen Kompetenzrückstand gegenüber ihren Mitschülerinnen und Schülern ohne Migrationshintergrund bescheinigten.

Aber wie weit ist diese Generalisierung erlaubt? Stimmt die Gleichung „Migrationshintergrund = Mehrsprachigkeit = Deutsch als Zweitsprache = Problem“?

Absicht des Seminars ist es, auf der Grundlage neuerer Untersuchungen zu der sprachlichen Entwicklung mehrsprachig aufwachsender Schülerinnen und Schüler diese Gleichung kritisch zu hinterfragen.

Leistungsnachweis

Testat: 3 LP: Aufgabenlösungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferat oder Ausarbeitung
 Testat: 6 LP: Aufgabenlösungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferate, Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254981 - Seminar (unbenotet)

PL 254982 - Seminar mit Prüfungsgespräch (benotet)

94363 S - Kontrastive Linguistik und Zweitspracherwerb

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.16	19.04.2022	Kristina Nazareus

Kommentar

Mithilfe des Vergleichs von zwei Sprach- oder Subsystemen können hemmende oder begünstigende Faktoren im Zweitspracherwerb herausgearbeitet und analysiert werden. Daher beschäftigen wir uns im Seminar kontrastiv mit unterschiedlichen sprachlichen Ebenen wie der Morphologie, der Phonologie sowie der Syntax. In einem ersten Schritt der Auf- bzw. Gegenüberstellung von sprachlichen Besonderheiten auf kontrastiver Basis werden deskriptiv die Unterschiede und Gemeinsamkeiten erfasst, um im anschließenden zweiten Schritt Vorhersagen für den Zweitspracherwerb treffen zu können. Ziel des Seminars ist, ein strukturelles Wissen über kontrastive sprachliche Strukturen zu erwerben, mit Hilfe dessen praktisch Vorhersagen überprüft werden können. Dazu ist wahlweise ein Austausch und eine Kooperation mit Erasmusstudierenden oder die Arbeit an Korpusdaten geplant. In angeleiteten und eng betreuten Projektphasen sollen dann auf der Grundlage der von Ihnen erarbeiteten kontrastiven Betrachtungen die hemmenden und begünstigenden Faktoren für den Erwerb einer Zweitsprache herausgearbeitet werden.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Testat (benotet/unbenotet) 3 LP: 3/3 Seminaraufgaben + Präsentation

Testat (benotet/unbenotet) 6 LP: 3/3 Seminaraufgaben + Präsentation und Prüfungsleistung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254981 - Seminar (unbenotet)

PL 254982 - Seminar mit Prüfungsgespräch (benotet)

94368 P - Linguistic landscapes

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	P	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.05	20.04.2022	Dr. Torsten Andreas

Kommentar

Dieses Projektseminar zu *Linguistic Landscapes* startet mit theoretischen Zugängen und empirischen Methoden zur Erfassung, Merkmalsbestimmung und Auswertung vielfältiger sprachlicher und semiotischer Fundstücke im öffentlichen Raum. Schwerpunkte sind dabei diverse Nutzungen von Mehrsprachigkeit in multilingualen Gesellschaften am Beispiel von Orten in Potsdam und Berlin, der Status von Sprachen in unterschiedlichen Funktionen wie die Übermittlung informeller, institutioneller und werbender Botschaften beispielsweise durch sprachliche Praktiken wie Graffiti, Sticker, Plakate etc.

Im zweiten Teil des Seminars formulieren Teilnehmende eigene Forschungsfragen, denen sie in kleinen Feldforschungsprojekten nachgehen. Die Ergebnisse werden am Ende des Kurses vorgestellt und zusammengetragen. Die Einbindung und Nutzung der Potenziale von Linguistic Landscaping in regulären DaF/DaZ-Unterrichtsszenarien bildet einen weiteren Schwerpunkt des Kurses.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Prüfungsversion 2014:

LA Deutsch und BA Germanistik:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (Hausarbeit)

nur BA/Germanistik Erstfach (Spezialisierung):

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (K/P)

BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Referat oder Hausarbeit

3 LP (benotet)/Variante B: Hausarbeit (K)

Prüfungsversion 2020:

3 LP (benotet): Testat + Ref./Ausarbeitung

AM-KIG (2014, Variante A) und Studium+ 2008, 2009 und 2013 (Variante I):

3 LP (unbenotet): Testat oder

3 LP (benotet): Seminar + Prüfungsleistung (LV)

AM-KIG (2014, Variante B):

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (K/P)

Studium+ 2013 (Variante II):

6 LP (benotet): Testate + Prüfungsleistung (LV)

Aufbaumodul Schlüsselkompetenzen: Studium+ 2008 + AM-KIG (Variante A) + Studium+ 2009 + Variante I (Studium+ 2013)

nach Wahl:

3 LP (unbenotet): Testat oder(benotet): Testat + HA

Prüfungsversion 2020:

6 LP benotet: Testat + Prüfungsleistung (HA o. Kl. o. Projektb.)

Testat: 3 LP: Blog-Beitrag bzw. Portfolio 3-6 Seiten, Referat (20 min)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254981 - Seminar (unbenotet)

PL 254982 - Seminar mit Prüfungsgespräch (benotet)

**94904 S - Syntax**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.15	21.04.2022	Prof. Dr. Nanna Fuhrhop

Kommentar

"Die Besitzerin der Verkaufsstelle erzählte der nur widerwillig zuhörenden Frau, was sie von ihrem Mann, einem Invalidenrentner, der seine Vormittage auf dem Gericht zu verbringen pflegte, ge-hört hatte, wobei sie mit ausschmückenden Details nicht sparte, was wiederum Zustimmung oder Widerspruch anderer im Laden anwesender Kunden hervorrief." (Christoph Hein: Der neuere (glücklichere) Kohlhaas)

Und? Alles klar? Subjekte, Prädikate und Objekte gefunden? Attribute auch?

Es ist ein völlig willkürlich herausgegriffener Satz, der sicher nicht einfach ist, aber auch nicht überkomplex. Am Ende des Semesters sollte es möglich sein, solche Sätze (weitgehend) zu ana-lysieren. Aber keine Angst - wir beginnen mit Sätzen wie "Der Mathelehrer erklärt die Bruchrechnung."

Literatur

Peter Eisenberg (2020): Grundriss der deutschen Grammatik. Der Satz. 5. Auflage. Berlin: Metzler/Springer.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Testat: Drei Satzanalysen schriftlich abzugeben

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254981 - Seminar (unbenotet)

PL 254982 - Seminar mit Prüfungsgespräch (benotet)

94905 S - Wortbildung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.03	21.04.2022	Prof. Dr. Nanna Fuhrhop

Kommentar

In den letzten beiden Jahren konnte man eindrucksvoll beobachten, wie produktiv die deutsche Wortbildung ist. So fanden sich zunächst massenhaft Komposita mit *Corona-* als Erstglied (*Coronaparty*, *Coronafrisur*, *Coronasemester* usw.), die gerade durch solche mit *Impf-* ergänzt werden (*Impfpflicht*, *Impfverweigerer*, *Impfzentrum* usw.). Auch andere Wortarten sind möglich (*coronamüde*, *impfmüde*). Diese fallen besonders auf, aber auch Wörter wie *freitesten* bekommen in dem Zusammenhang eine besondere Interpretation. Die Wortbildung beschäftigt sich aber nicht nur mit der Zusammensetzung von Stämmen und selbständigen Einheiten, sondern auch mit unselbstständigen wie in 'coronal', 'coronern', 'Coronaer', 'Coronoia'. Die Coronabeispiele sind aber auch nur Beispiele; wir beschäftigen uns in diesem Seminar mit Strukturen des Wortschatzes, also auch mit Wortbildungen wie *verrechnen*, *verlieben*, *vertun* und *Sitzung*, *Wortbildung*, *Erklärung*, *Beschreibung*.

Literatur

Fleischer, Wolfgang; Barz, Irmhild (2012): Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache. 4. Auflage. Berlin: de Gruyter.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Testat: Vorstellen einer Wortbildungseinheit (z.B. eines Suffixes)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254981 - Seminar (unbenotet)

PL 254982 - Seminar mit Prüfungsgespräch (benotet)



94909 S - Graphematik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.15	20.04.2022	Laura Scholübbbers

Kommentar

Wie kommen wir zu Schreibungen wie -dehnen-, -Sonne- oder -Häuser-? „Schreib, wie du sprichst“ greift hier offensichtlich zu kurz: Phonologisch existiert weder das /h/ in *dehnen* noch werden in *Sonne* zwei /n/ artikuliert. Und wieso schreibt man *Häuser* mit -äu- und nicht -eu-? Die Beispiele demonstrieren, dass das deutsche Schriftsystem weitaus mehr ist als eine bloße Abbildung der gesprochenen Sprache. Die Graphematik erforscht diese Tiefe und zeigt, dass die Orthografie systematisch rekonstruierbar ist und eben nicht nur ein verwirrendes, willkürliches Durcheinander von Rechtschreibregeln.

Das Seminar vermittelt grundlegende Erkenntnisse der Graphematik in den Bereichen der phonographischen, silbischen und morphologischen Wortschreibung, der Fremdwortschreibung, Groß- und Klein- sowie Getrennt- und Zusammenschreibung. Auch Zweifelsfälle wie -radfahren-/Rad fahren- oder -weich kochen-/weichkochen- werden systematisch diskutiert.

Im Hinblick auf die Interpunktion steht das Komma im Vordergrund. Es wird sich herausstellen, dass die Kommasetzung (überraschenderweise) mithilfe einer einzigen Regel (mit zwei Unterregeln) erfasst werden kann.

Anhand der Themenschwerpunkte wird ein grundlegendes graphematisches Beschreibungsinstrumentarium vermittelt und zur forschenden Auseinandersetzung mit der Schriftsprache des Deutschen angeregt.

Literatur

Fuhrhop, Nanna (2020): Orthografie. 5. Aufl. Heidelberg: Winter (= Kurze Einführungen in die germanistische Linguistik 1).

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Zwei Arbeitsblätter

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254981 - Seminar (unbenotet)

PL 254982 - Seminar mit Prüfungsgespräch (benotet)

95144 S - Einführung in die Interaktionale Linguistik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	16:00 - 18:00	Einzel	Online.Veranstalt	04.05.2022	Marina Anna
1	S	N.N.	09:00 - 15:00	Block	1.12.1.01	05.09.2022	Marina Anna
1	S	Fr	09:00 - 12:30	Einzel	1.12.1.01	09.09.2022	Marina Anna

Kommentar

Die Interaktionale Linguistik, eine relativ junge Forschungsrichtung, hat sich dem Ziel verschrieben, die Struktur und die Verwendung von Sprache in der sozialen Interaktion zu beschreiben. Hinter diesem Bestreben steckt die Überzeugung, dass die Entwicklung einer Theorie von Sprache nur dann möglich ist, wenn man dem „natürlichen“ Vorkommen von Sprache – d.h. dem alltäglichen Gespräch von Angesicht zu Angesicht – besondere Beachtung schenkt. Dabei wird Sprache nicht als ein statisches System angesehen, das losgelöst von seiner Verwendung analysiert und beschrieben werden kann. Vielmehr ist Sprache als eine dynamische Ressource für soziale Interaktion zu betrachten, die durch den Gebrauch in der Interaktion selbst entscheidend geformt wird.

Im Seminar wollen wir uns einer solchen interaktionalen Perspektive auf Sprache nähern. Was sind die spezifischen Merkmale der Face-to-Face-Interaktion und wie wirken sich diese auf die Sprachstruktur aus? Welche interaktionalen Funktionen haben sprachliche Strukturen in der Konversation? Wie werden sprachliche Strukturen im Gespräch genutzt, um Handlungen durchzuführen und bestimmte Ziele zu erreichen? Diese und andere Fragen sollen im Seminar aufgeworfen und anhand empirischer Beispiele aus natürlicher sprachlicher Interaktion diskutiert werden.

Voraussetzung

Voraussetzung für die Teilnahme am Blockseminar ist die Bereitschaft zur Arbeit in Gruppen sowie zur Aufnahme und Bearbeitung eigener Daten. Außerdem sollen Kurzpräsentationen erarbeitet und gehalten werden. Ein Überblick über die zu lesende Literatur wird in der einführenden Sitzung am 04.05.2022 gegeben, in der auch die (organisatorischen) Rahmenbedingungen besprochen sowie erste inhaltliche Einblicke gegeben werden.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat (Präsentation)

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2: 3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat (Präsentation)

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254981 - Seminar (unbenotet)

PL 254982 - Seminar mit Prüfungsgespräch (benotet)

GER_BA_023 - Aufbaumodul Spezialisierung Sprachwissenschaft 2

94129 S - Namenkunde

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.1.01	19.04.2022	Dr. Elisabeth Berner

Kommentar

Das Seminar führt in die Bereiche der Onomastik ein, die als Teildisziplin der Sprachwissenschaft spezifische linguistische Eigenschaften von Eigennamen beschreibt. Dabei werden namentheoretische Fragen nach dem semantischen Status von Eigennamen und deren pragmatische Funktion erörtert. Da Eigennamen in allen Lebensbereichen begegnen, sind auch Sachbezüge und interdisziplinäre Zusammenhänge zu berücksichtigen. Unter historischer Perspektive verfolgen wir die Namenentstehung und Geschichte im Zusammenhang mit Namengebung und Namensnutzung in unterschiedlichen Kommunikationsbereichen.

Literatur

Nübling, Damaris u.a. (2015): Namen. Eine Einführung in die Onomastik. – Tübingen
 Debus, Friedhelm (2012): Namenkunde und Namensgeschichte. Eine Einführung – Berlin
 Brendler, A./S. Brendler (2004): Namenarten und ihre Erforschung. - Hamburg
 Eichler, E. u.a. (Hrsg., 1995): Namenforschung. Ein internationales Handbuch zur Onomastik. - Berlin/New York

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Testat: 3 LP: Vortrag (30 min.), 3 Übungsaufgaben

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254991 - Seminar (unbenotet)

PL 254992 - Seminar mit Prüfung (benotet)

94330 S - Semantik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	18:00 - 20:00	wöch.	1.09.2.12	20.04.2022	Dr. Manuela Korth

Kommentar

Die Semantik beschäftigt sich mit der Bedeutung sprachlicher Einheiten. Der Kurs schaut sich an, wie die Bedeutung von Wörtern und Sätzen zustande kommt und welche Erklärungsansätze dafür herangezogen werden können. Dabei werden u.a. semantische Beziehungen und der Aufbau des semantischen Teils des mentalen Lexikons diskutiert.

Literatur

Pafel, Jürgen / Ingo Reich (2016). *Einführung in die Semantik. Grundlagen – Analysen – Theorien*. Stuttgart: Metzler.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Analyseaufgaben

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Analyseaufgaben

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Analyseaufgaben + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254991 - Seminar (unbenotet)

PL 254992 - Seminar mit Prüfung (benotet)

94335 S - Sprachliches Handeln							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	18:00 - 20:00	14t.	1.09.2.12	19.04.2022	Dr. Manuela Korth
1	S	Di	18:00 - 20:00	wöch.	Online.Veransta	26.04.2022	Dr. Manuela Korth
1	S	Di	18:00 - 20:00	Einzel	1.09.2.12	21.06.2022	Dr. Manuela Korth
1	S	Di	18:00 - 20:00	Einzel	1.09.2.12	26.07.2022	Dr. Manuela Korth

Kommentar

Im Kurs geht es um die Frage, wie wir Sprache über die eigentliche Bedeutung hinaus verwenden. Nach der Festigung der pragmatischen Grundlagen wird es neben der Diskursstruktur v.a. um textlinguistische Aspekte gehen, wobei Zusammenhänge innerhalb von Texten sowie die Kennzeichen von Textsorten herausgearbeitet werden sollen.

Der Kurs findet überwiegend digital statt. Auf Wunsch des Dekanats müssen wir uns jedoch auch 4x in Präsenz treffen. Dafür sind die folgenden Termine vorgesehen: 19.04. (1. Sitzung), 17.05. (5. Sitzung), 21.06. (10. Sitzung) und 26.07. (15. Sitzung).

Literatur

Finkbeiner, Rita (2015). *Einführung in die Pragmatik*. Darmstadt: WBG.

Schwarz-Friesel, Monika / Manfred Consten (2014). *Einführung in die Textlinguistik*. Darmstadt: WBG.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Analyseaufgaben

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Analyseaufgaben

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Analyseaufgaben + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254991 - Seminar (unbenotet)

PL 254992 - Seminar mit Prüfung (benotet)

 94339 S - Erzählen in der Frühen Neuzeit

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.05	19.04.2022	Prof. Dr. Ulrike Demske

Kommentar

Mediengeschichtlicher Wandel sowie neue Adressatenkreise führen in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts zu einem literarischen Neubeginn: Mit einem neu entstandenen Fiktionalitätsbewusstsein steigt der Stellenwert romanhaften Erzählens an der Wende vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit und schlägt sich in einer schnell wachsenden Anzahl an Prosaromanen in Form von Handschriften und Drucken nieder. In diesem Seminar wollen wir uns sowohl mit typischen Textstrukturen wie auch mit den sprachlichen Mitteln der Textkohäsion ausgewählter Prosaromane des 15. und 16. Jahrhunderts beschäftigen.

Erwartet werden solide Kenntnisse der deutschen Grammatik sowie die Bereitschaft zur eigenständigen Quellenarbeit an den Erzähltexten des 15. und 16. Jahrhunderts.

Leistungsnachweis

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA bzw. PG o. Kl. o. Portf. (LA+Spezialisierung))

Testat: 3 LP: Aufgabenlösungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferat oder Ausarbeitung

Testat: 6 LP: Aufgabenlösungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferate, Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254991 - Seminar (unbenotet)

PL 254992 - Seminar mit Prüfung (benotet)

 94345 S - "Ein Blick zurück nach vorn" - Frühe Forschungen zu Deutsch als Zweitsprache und ihr Einfluss auf heutige Forschung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.0.09	21.04.2022	Dorothee Steinbock

Kommentar

Im Seminar wollen wir uns mit Forschungsprojekten zum Thema Deutsch als Zweitsprache beschäftigen, die zu den Anfängen der Deutsch-als-Zweitsprache-Forschung in Deutschland gezählt werden können. Hierbei setzen wir uns intensiv mit den einzelnen Forschungsprojekten auseinander und betrachten was, wer und wie beforscht wurde, welche Ergebnisse dargestellt wurden und welcher Einfluss von den einzelnen Forschungen ausging. Zudem soll der Einfluss auf die heutige Forschung diskutiert werden, hinsichtlich der Fragen, was können wir für die heutige Forschung von der damaligen Forschung ableiten und welche Thesen sollten neu betrachtet werden.

Literatur

Ahrenholz, Bernt/ Rost-Roth, Martina (2021): Ein Blick zurück nach vorn: frühe deutsche Forschung zu Zweitspracherwerb, Migration, Mehrsprachigkeit und zweitsprachbezogener Sprachdidaktik und ihre Bedeutung heute. Berlin, Boston: de Gruyter.

inci Dirim/ Anke Wegner (2021): Deutsch als Zweitsprache. Inter- und transdisziplinärer Zugänge. Opladen; Berlin; Toronto: Babara Budrich Verlag.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Testat (3 & 6 LP): Präsentation und Handout

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254991 - Seminar (unbenotet)

PL 254992 - Seminar mit Prüfung (benotet)

94351 S - Mehrsprachigkeit und Bildungserfolg

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.12	19.04.2022	Prof. Dr. Christoph Schroeder

Kommentar

Wenn man auf den öffentlichen Diskurs schaut, verbindet sich Mehrsprachigkeit schnell mit dem Erwerb des Deutschen als Zweitsprache (DaZ) und mit Migrationshintergrund, und all dies führt zusammen zu einer Problemunterstellung in Bezug auf diese Gruppe. Dies wurde befeuert durch die ersten PISA- Untersuchungen, die Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund einen großen Kompetenzrückstand gegenüber ihren Mitschülerinnen und Schülern ohne Migrationshintergrund bescheinigten.

Aber wie weit ist diese Generalisierung erlaubt? Stimmt die Gleichung „Migrationshintergrund = Mehrsprachigkeit = Deutsch als Zweitsprache = Problem“?

Absicht des Seminars ist es, auf der Grundlage neuerer Untersuchungen zu der sprachlichen Entwicklung mehrsprachig aufwachsender Schülerinnen und Schüler diese Gleichung kritisch zu hinterfragen.

Leistungsnachweis

Testat: 3 LP: Aufgabenlösungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferat oder Ausarbeitung
 Testat: 6 LP: Aufgabenlösungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferate, Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254991 - Seminar (unbenotet)

PL 254992 - Seminar mit Prüfung (benotet)

94363 S - Kontrastive Linguistik und Zweitspracherwerb

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.16	19.04.2022	Kristina Nazareus

Kommentar

Mithilfe des Vergleichs von zwei Sprach- oder Subsystemen können hemmende oder begünstigende Faktoren im Zweitspracherwerb herausgearbeitet und analysiert werden. Daher beschäftigen wir uns im Seminar kontrastiv mit unterschiedlichen sprachlichen Ebenen wie der Morphologie, der Phonologie sowie der Syntax. In einem ersten Schritt der Auf- bzw. Gegenüberstellung von sprachlichen Besonderheiten auf kontrastiver Basis werden deskriptiv die Unterschiede und Gemeinsamkeiten erfasst, um im anschließenden zweiten Schritt Vorhersagen für den Zweitspracherwerb treffen zu können. Ziel des Seminars ist, ein strukturelles Wissen über kontrastive sprachliche Strukturen zu erwerben, mit Hilfe dessen praktisch Vorhersagen überprüft werden können. Dazu ist wahlweise ein Austausch und eine Kooperation mit Erasmusstudierenden oder die Arbeit an Korpusdaten geplant. In angeleiteten und eng betreuten Projektphasen sollen dann auf der Grundlage der von Ihnen erarbeiteten kontrastiven Betrachtungen die hemmenden und begünstigenden Faktoren für den Erwerb einer Zweitsprache herausgearbeitet werden.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Testat (benotet/unbenotet) 3 LP: 3/3 Seminaraufgaben + Präsentation

Testat (benotet/unbenotet) 6 LP: 3/3 Seminaraufgaben + Präsentation und Prüfungsleistung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254991 - Seminar (unbenotet)

PL 254992 - Seminar mit Prüfung (benotet)

94368 P - Linguistic landscapes

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	P	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.05	20.04.2022	Dr. Torsten Andreas

Kommentar

Dieses Projektseminar zu *Linguistic Landscapes* startet mit theoretischen Zugängen und empirischen Methoden zur Erfassung, Merkmalsbestimmung und Auswertung vielfältiger sprachlicher und semiotischer Fundstücke im öffentlichen Raum. Schwerpunkte sind dabei diverse Nutzungen von Mehrsprachigkeit in multilingualen Gesellschaften am Beispiel von Orten in Potsdam und Berlin, der Status von Sprachen in unterschiedlichen Funktionen wie die Übermittlung informeller, institutioneller und werbender Botschaften beispielsweise durch sprachliche Praktiken wie Graffiti, Sticker, Plakate etc.

Im zweiten Teil des Seminars formulieren Teilnehmende eigene Forschungsfragen, denen sie in kleinen Feldforschungsprojekten nachgehen. Die Ergebnisse werden am Ende des Kurses vorgestellt und zusammengetragen. Die Einbindung und Nutzung der Potenziale von Linguistic Landscaping in regulären DaF/DaZ-Unterrichtsszenarien bildet einen weiteren Schwerpunkt des Kurses.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Prüfungsversion 2014:

LA Deutsch und BA Germanistik:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (Hausarbeit)

nur BA/Germanistik Erstfach (Spezialisierung):

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (K/P)

BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Referat oder Hausarbeit

3 LP (benotet)/Variante B: Hausarbeit (K)

Prüfungsversion 2020:

3 LP (benotet): Testat + Ref./Ausarbeitung

AM-KIG (2014, Variante A) und Studium+ 2008, 2009 und 2013 (Variante I):

3 LP (unbenotet): Testat oder

3 LP (benotet): Seminar + Prüfungsleistung (LV)

AM-KIG (2014, Variante B):

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (K/P)

Studium+ 2013 (Variante II):

6 LP (benotet): Testate + Prüfungsleistung (LV)

Aufbaumodul Schlüsselkompetenzen: Studium+ 2008 + AM-KIG (Variante A) + Studium+ 2009 + Variante I (Studium+ 2013)

nach Wahl:

3 LP (unbenotet): Testat oder (benotet): Testat + HA

Prüfungsversion 2020:

6 LP benotet: Testat + Prüfungsleistung (HA o. Kl. o. Projektb.)

Testat: 3 LP: Blog-Beitrag bzw. Portfolio 3-6 Seiten, Referat (20 min)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254991 - Seminar (unbenotet)

PL 254992 - Seminar mit Prüfung (benotet)

94602 S - Ulrich von Zatzikhoven: Lanzelet

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.1.14	25.04.2022	Ronny Schulz

Kommentar

Die Geschichte von Lancelot und seiner Liebe zur Ginover ist eine feste Größe in der Weltliteratur. Ulrich von Zatzikhoven gibt allerdings eine andere Version des Stoffes, die in wesentlichen Punkten abweicht. Zauberei und das Eingreifen von Wunderwesen, wie die Wasserfee, die Lanzelet aufzog, bestimmen die Handlung. Der Held heiratet mehrfach und verlässt die Frauen auch wieder. Schließlich küsst er auch einen Drachen (Motiv des „fier baisier“), der in Wirklichkeit eine verzauberte Dame ist. Wir wollen diesen Text, der lange Zeit in der Forschungsgeschichte als epigonales Werk verurteilt wurde, analysieren und diskutieren. Dabei interessiert besonders die Abgrenzung zum „klassischen“ Lancelot-Stoff, die Identitätssuche des Helden, die Funktion des Wunderbaren sowie die in dem Roman präsentierten Frauenrollen. Aber auch Fragen nach Genealogie und Herrschaft werden eine wichtige Rolle spielen.

Literatur

Ulrich von Zatzikhoven: Lanzelet. Text – Übersetzung – Kommentar. Studienausgabe, hg. von Florian Kragl, Berlin 2013. (ISBN: 978-3110302707)

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2011:

2 LP (unbenotet): Testat: Präsentation in einer Seminarsitzung (20 Min.) und Ausarbeitung (3 Seiten)

3 LP: Hausarbeit, 15 Seiten, (K) oder Prüfungsgespräch (P)

Prüfungsversion 2014:

2 LP (unbenotet): Testat: Präsentation in einer Seminarsitzung (20 Min.) und Ausarbeitung (3 Seiten)

2 LP: Hausarbeit/Variante B, 15 Seiten, (K) oder Prüfungsgespräch/Variante A (P)

Prüfungsversion 2020:

3 LP (unbenotet): Testat: Präsentation in einer Seminarsitzung (20 Min.) und Ausarbeitung (3 Seiten)

6 LP: Testat: Präsentation in einer Seminarsitzung (20 Min.) und Ausarbeitung (3 Seiten) + Hausarbeit (15 Seiten) (LV)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 254992 - Seminar mit Prüfung (benotet)

94611 S - Wertung und Kanonisierung von Literatur

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	18:00 - 20:00	wöch.	1.12.1.01	19.04.2022	apl. Prof. Dr. Andreas Degen

Kommentar

Unser Umgang mit Literatur wird permanent von Wertungen bestimmt. Dies kann eher implizit geschehen, in Form etwa der Auswahl des Buches, der Autorin oder der Literaturgattung, das bzw. die bevorzugt gekauft, in Anthologien berücksichtigt oder an der Universität behandelt wird, oder explizit in verbalen Bewertungen im Zusammenhang von Rezensionen, Preisverleihungen oder Qualitätszuschreibungen in Literaturgeschichten. Das vielgestaltige Wertungshandeln kondensiert und institutionalisiert sich im sogenannten literarischen Kanon: einer Gruppe von Texten bzw. Autor:innen, „die als besonders wertvoll, wichtig oder einflussreich gelten und an deren Tradierung einer Trägergruppe gelegen“ ist (Simone Winko, 2002).

Im Seminar werden verschiedene Modelle und Theorieansätze literaturbezogenen Wertens behandelt und empirisch ausgerichtete Studien zu konkreten Kanonbereichen (z.B. Schulbuch-Studien) diskutiert. Darüber hinaus werden Verfahren der Analyse von expliziten Verbalbewertungen von Literatur und Autor:innen erprobt.

Literatur

-Heydebrand, Renate von/ Winko, Simone: Einführung in die Wertung von Literatur. Systematik – Geschichte – Legitimation. Paderborn, München 1996.

-Jakob, Hans-Joachim: Vom natürlichen Widerstand des historischen Textes gegen seine empirische Auswertung. Quellenkritische Skizze zur historisch-empirischen Schulkanonforschung an einer Reihe von Beispielen, in: Dawidowski, Christian/ Korte, Hermann (Hg.): Literaturdidaktik empirisch. Aktuelle und historische Aspekte. Frankfurt a. M., Berlin, Bern u.a. 2009, S. 169–190.

-Korte, Hermann: K wie Kanon und Kultur. Kleines Kanonglossar in 25 Stichwörtern, in: Arnold, Heinz Ludwig/ Korte, Hermann (Hg.): Literarische Kanonbildung. München 2002, S. 25–38.

-Rippl, Gabriele/ Winko, Simone (Hg.): Handbuch Kanon und Wertung. Theorien, Instanzen, Geschichte. Stuttgart, Weimar 2013.

Leistungsnachweis

+Prüfungsversion 2014 / BA Germanistik:

3 LP 1 schriftl. Hausaufgabe (2 Seiten) und Impulsreferat (10 min) mit schriftlicher Überarbeitung

3 LP: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P)

+Prüfungsversion 2020 / BA Germanistik:

3 LP 1 schriftl. Hausaufgabe (2 Seiten) und Impulsreferat (10 min) mit schriftlicher Überarbeitung

6 LP (020): 1 schriftl. Hausaufgabe (2 Seiten) und Impulsreferat (10 min) mit schriftlicher Überarbeitung sowie benotetes Prüfungsgespräch (LV)

6 LP (021): 1 schriftl. Hausaufgabe (2 Seiten) und Impulsreferat (10 min) mit schriftlicher Überarbeitung sowie benotete Hausarbeit (15 Seiten) (LV)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 254992 - Seminar mit Prüfung (benotet)

94613 S - Minnesang, gesungen und erzählt							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.15	19.04.2022	Prof. Dr. Katharina Philipowski

Kommentar

Der mittelhochdeutsche Minnesang, also die weltliche Lyrik des deutschen Mittelalters, kennt viele verschiedene Formen der minne – unerfüllte und erfüllte, schmerzliche und frivole, die minne der Männer und die der Frauen. Die populärste und einflussreichste Form aber ist die Hohe Minne: Es ist die Sehnsucht eines Mannes nach einer Dame, deren Vollkommenheit gleichermaßen Grund ihrer Unerreichbarkeit wie der unbeirrbar fortgesetzten Werbung des Mannes um sie ist. Weil sie das Ideal weiblicher Makellosigkeit ist, kann der Mann die Gunst der Dame also weder durch seinen Dienst verdienen, noch seine Sehnsucht einer anderen zuwenden. Denn nur die Beste ist es wert, durch Gesang umworben zu werden, doch dass sie die Beste ist zeigt sich darin, dass sie ihm ihre Gunst stets versagt. Dieses Dilemma wird im Minnesang zum Ausgangspunkt der ethischen Reifung des Mannes und seiner geistigen Verfeinerung: Lieber stellt er seinen Gesang in den Dienst einer aussichtslosen Werbung als sich um eine Dame zu bemühen, die nur die zweitbeste ist – das ist Hoher Muot.

Dieses literarische Modell hat ganz offensichtlich kaum etwas mit dem zu tun, was wir heute unter romantischer Liebe verstehen.

In der mittelalterlichen Literatur aber ist dieses Modell einer spezifischen Geschlechterbeziehung, die das gesellschaftlich dominante Verhältnis von weiblicher Unterordnung unter den Mann verkehrt, extrem produktiv: Es beflügelt nicht nur die Lyrik, sondern auch die Erzählliteratur. Und es schafft eine Verbindung zwischen beidem, Lyrik und Erzählung, insofern von der Liebe auch in den Liedern schon erzählt wird. Diese Übergangsformen zwischen Lyrik und Erzählung wollen wir im Seminar genauer untersuchen.

Literatur

Die Textgrundlage wird über Moodle bereitgestellt

Leistungsnachweis

STO 2020: GER_BA_020: Prüfungsgespräch

GER_BA_021: Hausarbeit/Klausur/Projektbeitrag

STO (alt): Hausarbeit / Prüfungsgespräch

Testat:

2 LP: Tafelbild

3 LP: Tafelbild mit schriftlicher Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 254992 - Seminar mit Prüfung (benotet)

 94614 B - Was ist Kritik?

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	Fr	12:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.15	22.04.2022	Christoph Winter

Kommentar

Kritik ist allgegenwärtig: Nicht nur Literatur, Musik und Theater werden kritisiert; längst haben kritische Formate die Populärkultur unterwandert: Auf Twitter werden TV-Shows oder der Bachmannpreis in ›Echtzeit‹ von Laien und Experten kritisiert, in den Zeitungen finden sich Kritiken des Fußballkommentars vom Vorabend und nicht erst seit gestern laden Portale wie Rate my Professors oder ratemds dazu ein, akademisches Lehrpersonal und Mediziner zu bewerten und zu kritisieren.

Das Blockseminar will deshalb der Frage nachgehen, worin Kritik besteht, welche Funktion(en) sie einnehmen kann und welchen immanenten Regeln sie unterworfen ist. Dafür untergliedert sich das Seminar in zwei Teile: einen theoretischen Teil, in dem die Studierenden entsprechende Primär- und Sekundärtexte diskutieren und ›kritisieren‹ sowie einen praxisnahen Teil, in dem die Studierenden auf Basis der gewonnen Erkenntnisse dazu angeleitet werden sollen, eine eigene ›kritische Praxis‹ zu kultivieren. Diese beginnt beim Verfassen von kurzen Literatur-, Musik-, Theater- oder TV-Kritiken und mündet idealiter in der Sensibilisierung für Formen der Gesellschaftskritik. Ziel ist es mithin, den Studierenden verschiedenartige Formen des Kritischen (und deren Regeln) als produktive und diskursfördernde Instrumentarien der Alltagskultur näher zu bringen.

Literatur

Literatur:

Theodor W. Adorno: »Kulturkritik und Gesellschaft«, in: Prismen, FfM: Suhrkamp, 1976.

Michel Foucault: Was ist Kritik, Berlin: Merve, 1992.

Rahel Jaeggi, Tilo Wesche (Hg.): Was ist Kritik?, FfM: Suhrkamp, 2009.

Stephan Porombka: »Die Kulturwissenschaft der Jetztzeit. Möglichkeiten der kulturjournalistischen Praxis im Studium.« In: In: Johannes Berning, Nicola Keßler und Helmut H. Koch: Schreiben im Kontext von Schule, Universität, Beruf und Lebensalltag, Münster: LIT Verlag, 2006, S. 198- 219.

Stephan Porombka: Kritiken schreiben: Ein Trainingsbuch, Konstanz: UVK, 2006.

etc.

Leistungsnachweis

2 ECTS für die regelmäßige und fristgerechte Abgabe der Schreibaufgaben

1 ECTS für die Abgabe eines Arbeitsjournals am Semesterende

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 254992 - Seminar mit Prüfung (benotet)

 94904 S - Syntax

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.15	21.04.2022	Prof. Dr. Nanna Fuhrhop

Kommentar

"Die Besitzerin der Verkaufsstelle erzählte der nur widerwillig zuhörenden Frau, was sie von ihrem Mann, einem Invalidenrentner, der seine Vormittage auf dem Gericht zu verbringen pflegte, ge-hört hatte, wobei sie mit ausschmückenden Details nicht sparte, was wiederum Zustimmung oder Widerspruch anderer im Laden anwesender Kunden hervorrief." (Christoph Hein: Der neuere (glücklichere) Kohlhaas)

Und? Alles klar? Subjekte, Prädikate und Objekte gefunden? Attribute auch?

Es ist ein völlig willkürlich herausgegriffener Satz, der sicher nicht einfach ist, aber auch nicht überkomplex. Am Ende des Semesters sollte es möglich sein, solche Sätze (weitgehend) zu ana-lysieren. Aber keine Angst - wir beginnen mit Sätzen wie "Der Mathelehrer erklärt die Bruchrechnung."

Literatur

Peter Eisenberg (2020): Grundriss der deutschen Grammatik. Der Satz. 5. Auflage. Berlin: Metzler/Springer.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Testat: Drei Satzanalysen schriftlich abzugeben

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254991 - Seminar (unbenotet)

PL 254992 - Seminar mit Prüfung (benotet)

94905 S - Wortbildung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.03	21.04.2022	Prof. Dr. Nanna Fuhrhop

Kommentar

In den letzten beiden Jahren konnte man eindrucksvoll beobachten, wie produktiv die deutsche Wortbildung ist. So fanden sich zunächst massenhaft Komposita mit *Corona-* als Erstglied (*Coronaparty*, *Coronafrisur*, *Coronasemester* usw.), die gerade durch solche mit *Impf-* ergänzt werden (*Impfpflicht*, *Impfverweigerer*, *Impfzentrum* usw.). Auch andere Wortarten sind möglich (*coronamüde*, *impfmüde*). Diese fallen besonders auf, aber auch Wörter wie *freitesten* bekommen in dem Zusammenhang eine besondere Interpretation. Die Wortbildung beschäftigt sich aber nicht nur mit der Zusammensetzung von Stämmen und selbständigen Einheiten, sondern auch mit unselbstständigen wie in 'coronal', 'coronern', 'Coronaer', 'Coronoia'. Die Coronabeispiele sind aber auch nur Beispiele; wir beschäftigen uns in diesem Seminar mit Strukturen des Wortschatzes, also auch mit Wortbildungen wie *verrechnen*, *verlieben*, *vertun* und *Sitzung*, *Wortbildung*, *Erklärung*, *Beschreibung*.

Literatur

Fleischer, Wolfgang; Barz, Irmhild (2012): Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache. 4. Auflage. Berlin: de Gruyter.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Testat: Vorstellen einer Wortbildungseinheit (z.B. eines Suffixes)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254991 - Seminar (unbenotet)

PL 254992 - Seminar mit Prüfung (benotet)



94909 S - Graphematik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.15	20.04.2022	Laura Scholübbbers

Kommentar

Wie kommen wir zu Schreibungen wie -dehnen-, -Sonne- oder -Häuser-? „Schreib, wie du sprichst“ greift hier offensichtlich zu kurz: Phonologisch existiert weder das /h/ in *dehnen* noch werden in *Sonne* zwei /n/ artikuliert. Und wieso schreibt man *Häuser* mit -äu- und nicht -eu-? Die Beispiele demonstrieren, dass das deutsche Schriftsystem weitaus mehr ist als eine bloße Abbildung der gesprochenen Sprache. Die Graphematik erforscht diese Tiefe und zeigt, dass die Orthografie systematisch rekonstruierbar ist und eben nicht nur ein verwirrendes, willkürliches Durcheinander von Rechtschreibregeln.

Das Seminar vermittelt grundlegende Erkenntnisse der Graphematik in den Bereichen der phonographischen, silbischen und morphologischen Wortschreibung, der Fremdwortschreibung, Groß- und Klein- sowie Getrennt- und Zusammenschreibung. Auch Zweifelsfälle wie -radfahren-/Rad fahren- oder -weich kochen-/weichkochen- werden systematisch diskutiert.

Im Hinblick auf die Interpunktion steht das Komma im Vordergrund. Es wird sich herausstellen, dass die Kommasetzung (überraschenderweise) mithilfe einer einzigen Regel (mit zwei Unterregeln) erfasst werden kann.

Anhand der Themenschwerpunkte wird ein grundlegendes graphematisches Beschreibungsinstrumentarium vermittelt und zur forschenden Auseinandersetzung mit der Schriftsprache des Deutschen angeregt.

Literatur

Fuhrhop, Nanna (2020): Orthografie. 5. Aufl. Heidelberg: Winter (= Kurze Einführungen in die germanistische Linguistik 1).

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Zwei Arbeitsblätter

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254991 - Seminar (unbenotet)

PL 254992 - Seminar mit Prüfung (benotet)

95144 S - Einführung in die Interaktionale Linguistik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	16:00 - 18:00	Einzel	Online.Veranstalt	04.05.2022	Marina Anna
1	S	N.N.	09:00 - 15:00	Block	1.12.1.01	05.09.2022	Marina Anna
1	S	Fr	09:00 - 12:30	Einzel	1.12.1.01	09.09.2022	Marina Anna

Kommentar

Die Interaktionale Linguistik, eine relativ junge Forschungsrichtung, hat sich dem Ziel verschrieben, die Struktur und die Verwendung von Sprache in der sozialen Interaktion zu beschreiben. Hinter diesem Bestreben steckt die Überzeugung, dass die Entwicklung einer Theorie von Sprache nur dann möglich ist, wenn man dem „natürlichen“ Vorkommen von Sprache – d.h. dem alltäglichen Gespräch von Angesicht zu Angesicht – besondere Beachtung schenkt. Dabei wird Sprache nicht als ein statisches System angesehen, das losgelöst von seiner Verwendung analysiert und beschrieben werden kann. Vielmehr ist Sprache als eine dynamische Ressource für soziale Interaktion zu betrachten, die durch den Gebrauch in der Interaktion selbst entscheidend geformt wird.

Im Seminar wollen wir uns einer solchen interaktionalen Perspektive auf Sprache nähern. Was sind die spezifischen Merkmale der Face-to-Face-Interaktion und wie wirken sich diese auf die Sprachstruktur aus? Welche interaktionalen Funktionen haben sprachliche Strukturen in der Konversation? Wie werden sprachliche Strukturen im Gespräch genutzt, um Handlungen durchzuführen und bestimmte Ziele zu erreichen? Diese und andere Fragen sollen im Seminar aufgeworfen und anhand empirischer Beispiele aus natürlicher sprachlicher Interaktion diskutiert werden.

Voraussetzung

Voraussetzung für die Teilnahme am Blockseminar ist die Bereitschaft zur Arbeit in Gruppen sowie zur Aufnahme und Bearbeitung eigener Daten. Außerdem sollen Kurzpräsentationen erarbeitet und gehalten werden. Ein Überblick über die zu lesende Literatur wird in der einführenden Sitzung am 04.05.2022 gegeben, in der auch die (organisatorischen) Rahmenbedingungen besprochen sowie erste inhaltliche Einblicke gegeben werden.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat (Präsentation)

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2: 3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat (Präsentation)

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254991 - Seminar (unbenotet)

PL 254992 - Seminar mit Prüfung (benotet)

Spezialisierung Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

GER_BA_024 - Aufbaumodul Spezialisierung Deutsch als Fremd- und Zweitsprache 1

94345 S - "Ein Blick zurück nach vorn" - Frühe Forschungen zu Deutsch als Zweitsprache und ihr Einfluss auf heutige Forschung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.0.09	21.04.2022	Dorothee Steinbock

Kommentar

Im Seminar wollen wir uns mit Forschungsprojekten zum Thema Deutsch als Zweitsprache beschäftigen, die zu den Anfängen der Deutsch-als-Zweitsprache-Forschung in Deutschland gezählt werden können. Hierbei setzen wir uns intensiv mit den einzelnen Forschungsprojekten auseinander und betrachten was, wer und wie beforscht wurde, welche Ergebnisse dargestellt wurden und welcher Einfluss von den einzelnen Forschungen ausging. Zudem soll der Einfluss auf die heutige Forschung diskutiert werden, hinsichtlich der Fragen, was können wir für die heutige Forschung von der damaligen Forschung ableiten und welche Thesen sollten neu betrachtet werden.

Literatur

Ahrenholz, Bernt/ Rost-Roth, Martina (2021): Ein Blick zurück nach vorn: frühe deutsche Forschung zu Zweitspracherwerb, Migration, Mehrsprachigkeit und zweitsprachbezogener Sprachdidaktik und ihre Bedeutung heute. Berlin, Boston: de Gruyter.

inci Dirim/ Anke Wegner (2021): Deutsch als Zweitsprache. Inter- und transdisziplinärer Zugänge. Opladen; Berlin; Toronto: Babara Budrich Verlag.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Testat (3 & 6 LP): Präsentation und Handout

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 255002 - Seminar DaF1 (unbenotet)

 94351 S - Mehrsprachigkeit und Bildungserfolg

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.12	19.04.2022	Prof. Dr. Christoph Schroeder

Kommentar

Wenn man auf den öffentlichen Diskurs schaut, verbindet sich Mehrsprachigkeit schnell mit dem Erwerb des Deutschen als Zweitsprache (DaZ) und mit Migrationshintergrund, und all dies führt zusammen zu einer Problemunterstellung in Bezug auf diese Gruppe. Dies wurde befeuert durch die ersten PISA- Untersuchungen, die Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund einen großen Kompetenzrückstand gegenüber ihren Mitschülerinnen und Schülern ohne Migrationshintergrund bescheinigten.

Aber wie weit ist diese Generalisierung erlaubt? Stimmt die Gleichung „Migrationshintergrund = Mehrsprachigkeit = Deutsch als Zweitsprache = Problem“?

Absicht des Seminars ist es, auf der Grundlage neuerer Untersuchungen zu der sprachlichen Entwicklung mehrsprachig aufwachsender Schülerinnen und Schüler diese Gleichung kritisch zu hinterfragen.

Leistungsnachweis

Testat: 3 LP: Aufgabenlösungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferat oder Ausarbeitung

Testat: 6 LP: Aufgabenlösungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferate, Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 255002 - Seminar DaF1 (unbenotet)

 94363 S - Kontrastive Linguistik und Zweitspracherwerb

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.16	19.04.2022	Kristina Nazareus

Kommentar

Mithilfe des Vergleichs von zwei Sprach- oder Subsystemen können hemmende oder begünstigende Faktoren im Zweitspracherwerb herausgearbeitet und analysiert werden. Daher beschäftigen wir uns im Seminar kontrastiv mit unterschiedlichen sprachlichen Ebenen wie der Morphologie, der Phonologie sowie der Syntax. In einem ersten Schritt der Auf- bzw. Gegenüberstellung von sprachlichen Besonderheiten auf kontrastiver Basis werden deskriptiv die Unterschiede und Gemeinsamkeiten erfasst, um im anschließenden zweiten Schritt Vorhersagen für den Zweitspracherwerb treffen zu können. Ziel des Seminars ist, ein strukturelles Wissen über kontrastive sprachliche Strukturen zu erwerben, mit Hilfe dessen praktisch Vorhersagen überprüft werden können. Dazu ist wahlweise ein Austausch und eine Kooperation mit Erasmusstudierenden oder die Arbeit an Korpusdaten geplant. In angeleiteten und eng betreuten Projektphasen sollen dann auf der Grundlage der von Ihnen erarbeiteten kontrastiven Betrachtungen die hemmenden und begünstigenden Faktoren für den Erwerb einer Zweitsprache herausgearbeitet werden.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Testat (benotet/unbenotet) 3 LP: 3/3 Seminaraufgaben + Präsentation

Testat (benotet/unbenotet) 6 LP: 3/3 Seminaraufgaben + Präsentation und Prüfungsleistung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 255001 - Seminar DaF2 (unbenotet)

GER_BA_025 - Aufbaumodul Spezialisierung Deutsch als Fremd- und Zweitsprache 2

 **94345 S - "Ein Blick zurück nach vorn" - Frühe Forschungen zu Deutsch als Zweitsprache und ihr Einfluss auf heutige Forschung**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.0.09	21.04.2022	Dorothee Steinbock

Kommentar

Im Seminar wollen wir uns mit Forschungsprojekten zum Thema Deutsch als Zweitsprache beschäftigen, die zu den Anfängen der Deutsch-als-Zweitsprache-Forschung in Deutschland gezählt werden können. Hierbei setzen wir uns intensiv mit den einzelnen Forschungsprojekten auseinander und betrachten was, wer und wie beforscht wurde, welche Ergebnisse dargestellt wurden und welcher Einfluss von den einzelnen Forschungen ausging. Zudem soll der Einfluss auf die heutige Forschung diskutiert werden, hinsichtlich der Fragen, was können wir für die heutige Forschung von der damaligen Forschung ableiten und welche Thesen sollten neu betrachtet werden.

Literatur

Ahrenholz, Bernt/ Rost-Roth, Martina (2021): Ein Blick zurück nach vorn: frühe deutsche Forschung zu Zweitspracherwerb, Migration, Mehrsprachigkeit und zweitsprachbezogener Sprachdidaktik und ihre Bedeutung heute. Berlin, Boston: de Gruyter.

inci Dirim/ Anke Wegner (2021): Deutsch als Zweitsprache. Inter- und transdisziplinärer Zugänge. Opladen; Berlin; Toronto: Barbara Budrich Verlag.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Testat (3 & 6 LP): Präsentation und Handout

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 255012 - Vertiefungsseminar (unbenotet)

94351 S - Mehrsprachigkeit und Bildungserfolg

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.12	19.04.2022	Prof. Dr. Christoph Schroeder

Kommentar

Wenn man auf den öffentlichen Diskurs schaut, verbindet sich Mehrsprachigkeit schnell mit dem Erwerb des Deutschen als Zweitsprache (DaZ) und mit Migrationshintergrund, und all dies führt zusammen zu einer Problemunterstellung in Bezug auf diese Gruppe. Dies wurde befeuert durch die ersten PISA- Untersuchungen, die Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund einen großen Kompetenzrückstand gegenüber ihren Mitschülerinnen und Schülern ohne Migrationshintergrund bescheinigten.

Aber wie weit ist diese Generalisierung erlaubt? Stimmt die Gleichung „Migrationshintergrund = Mehrsprachigkeit = Deutsch als Zweitsprache = Problem“?

Absicht des Seminars ist es, auf der Grundlage neuerer Untersuchungen zu der sprachlichen Entwicklung mehrsprachig aufwachsender Schülerinnen und Schüler diese Gleichung kritisch zu hinterfragen.

Leistungsnachweis

Testat: 3 LP: Aufgabenlösungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferat oder Ausarbeitung

Testat: 6 LP: Aufgabenlösungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Kurzreferate, Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 255012 - Vertiefungsseminar (unbenotet)

94363 S - Kontrastive Linguistik und Zweitspracherwerb

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.16	19.04.2022	Kristina Nazarens

Kommentar

Mithilfe des Vergleichs von zwei Sprach- oder Subsystemen können hemmende oder begünstigende Faktoren im Zweitspracherwerb herausgearbeitet und analysiert werden. Daher beschäftigen wir uns im Seminar kontrastiv mit unterschiedlichen sprachlichen Ebenen wie der Morphologie, der Phonologie sowie der Syntax. In einem ersten Schritt der Auf- bzw. Gegenüberstellung von sprachlichen Besonderheiten auf kontrastiver Basis werden deskriptiv die Unterschiede und Gemeinsamkeiten erfasst, um im anschließenden zweiten Schritt Vorhersagen für den Zweitspracherwerb treffen zu können. Ziel des Seminars ist, ein strukturelles Wissen über kontrastive sprachliche Strukturen zu erwerben, mit Hilfe dessen praktisch Vorhersagen überprüft werden können. Dazu ist wahlweise ein Austausch und eine Kooperation mit Erasmusstudierenden oder die Arbeit an Korpusdaten geplant. In angeleiteten und eng betreuten Projektphasen sollen dann auf der Grundlage der von Ihnen erarbeiteten kontrastiven Betrachtungen die hemmenden und begünstigenden Faktoren für den Erwerb einer Zweitsprache herausgearbeitet werden.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Testat (benotet/unbenotet) 3 LP: 3/3 Seminaraufgaben + Präsentation

Testat (benotet/unbenotet) 6 LP: 3/3 Seminaraufgaben + Präsentation und Prüfungsleistung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 255012 - Vertiefungsseminar (unbenotet)

94368 P - Linguistic landscapes							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	P	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.05	20.04.2022	Dr. Torsten Andreas

Kommentar

Dieses Projektseminar zu *Linguistic Landscapes* startet mit theoretischen Zugängen und empirischen Methoden zur Erfassung, Merkmalsbestimmung und Auswertung vielfältiger sprachlicher und semiotischer Fundstücke im öffentlichen Raum. Schwerpunkte sind dabei diverse Nutzungen von Mehrsprachigkeit in multilingualen Gesellschaften am Beispiel von Orten in Potsdam und Berlin, der Status von Sprachen in unterschiedlichen Funktionen wie die Übermittlung informeller, institutioneller und werbender Botschaften beispielsweise durch sprachliche Praktiken wie Graffiti, Sticker, Plakate etc.

Im zweiten Teil des Seminars formulieren Teilnehmende eigene Forschungsfragen, denen sie in kleinen Feldforschungsprojekten nachgehen. Die Ergebnisse werden am Ende des Kurses vorgestellt und zusammengetragen. Die Einbindung und Nutzung der Potenziale von Linguistic Landscaping in regulären DaF/DaZ-Unterrichtsszenarien bildet einen weiteren Schwerpunkt des Kurses.

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:
 3 LP (unbenotet): Testat
 3 LP (benotet): Hausarbeit (K)
 3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)
 nur BM-SKG2:
 3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)
 Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):
 3 LP (unbenotet): Testat
 3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)
 6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)
 Prüfungsversion 2014:
 LA Deutsch und BA Germanistik:
 3 LP (unbenotet): Testat
 3 LP (benotet): Prüfungsleistung (Hausarbeit)
 nur BA/Germanistik Erstfach (Spezialisierung):
 3 LP (benotet): Prüfungsleistung (K/P)
 BM-SKG2:
 3 LP (benotet)/Variante A: Referat oder Hausarbeit
 3 LP (benotet)/Variante B: Hausarbeit (K)
 Prüfungsversion 2020:
 3 LP (benotet): Testat + Ref./Ausarbeitung
 AM-KIG (2014, Variante A) und Studium+ 2008, 2009 und 2013 (Variante I):
 3 LP (unbenotet): Testat oder
 3 LP (benotet): Seminar + Prüfungsleistung (LV)
 AM-KIG (2014, Variante B):
 3 LP (unbenotet): Testat
 3 LP (benotet): Prüfungsleistung (K/P)
 Studium+ 2013 (Variante II):
 6 LP (benotet): Testate + Prüfungsleistung (LV)
 Aufbaumodul Schlüsselkompetenzen: Studium+ 2008 + AM-KIG (Variante A) + Studium+ 2009 + Variante I (Studium+ 2013)
 nach Wahl:
 3 LP (unbenotet): Testat oder(benotet): Testat + HA
 Prüfungsversion 2020:
 6 LP benotet: Testat + Prüfungsleistung (HA o. Kl. o. Projektb.)
 Testat: 3 LP: Blog-Beitrag bzw. Portfolio 3-6 Seiten, Referat (20 min)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	255011 - Seminar DaF3 (unbenotet)
PNL	255012 - Vertiefungsseminar (unbenotet)

Akademische Grundkompetenzen (Erstfach)

GER_BA_014 - Basismodul Schlüsselkompetenzen für Germanistinnen und Germanisten 1**95061 TU - Selbstreflexion und Planung**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.12.0.14	20.04.2022	Anja Beger

Kommentar

Das Tutorium Selbstreflexion und Planung (SuP) richtet sich an Studierende mit dem Hauptfach Germanistik, ist für Studienanfängerinnen und Studienanfänger konzipiert und wird als Pflichtveranstaltung mit 3 LP bewertet.

Material: Alle notwendigen Materialien werden im Moodle-Kurs zur Verfügung gestellt.

Prüfungsleistung: Portfolio

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende beschränkt.

Leistungsnachweis

Portfolio

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 254901 - Selbstreflexion und Planung (unbenotet)

 95284 TU - Propädeutikum Grammatik und Orthografie

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	Online.Veransta	27.04.2022	Richard Schlimper
2	TU	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veransta	27.04.2022	Richard Schlimper

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 254902 - Grammatik oder Orthographie (benotet)

GER_BA_015 - Basismodul Schlüsselkompetenzen für Germanistinnen und Germanisten 2 **94607 S - Literatinnen des Vormärz**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.16	21.04.2022	Prof. Dr. Iwan-Michelangelo D'Aprile

Leistungsnachweis

Studienordnungen bis 2016:

- 2 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2013)
 3 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2011 / MA LA 2013 - nur: Sek. II: VM – LW II / MA GER 2016)
 2 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) oder Projektarbeit (K) oder Klausur (P) (MA LA 2011 – nur: Sek. I)
 3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P) (MA GER 2016 / MA LA 2013 – VM: Sek. I und Sek. II) / Hausarbeit (K) oder Projektarbeit (K) oder Referat (K) (MA LA 2013 – nur: Sek. II: VM – LW II)
 4 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P) oder Klausur (P) (MA LA 2011 – nur: Sek. II)

Studienordnungen 2020:

- 2 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2020)
 3 LP (unbenotet): Testat (MA LA 2020 – nur: Sek. II)
 4 LP: Testat + Hausarbeit (10 Seiten) oder Prüfungsgespräch (LV) (MA LA 2020)
 5 LP (unbenotet): Testat (MA GER 2020)
 3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) (MA LA 2020 – nur: Sek. II)
 5 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) (MA GER 2020)

Testat: aktive Mitarbeit im Seminar, Referat+Thesenpapier

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 254912 - Seminar: Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren (benotet)

 94609 S - Einführung in die Erzähltextanalyse

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.14	20.04.2022	Henny Sluyter-Gäthje

Kommentar

In dem Forschungsbereich der *Erzähltextanalyse* oder auch *Narratologie* werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Techniken und Verfahren des Erzählens in Prosatexten systematisch erfasst und beschrieben.

Worüber reden wir, wenn wir über den Erzähler eines Romans oder über die vorherrschende Perspektive in einer Erzählung reden?

In diesem Seminar beschäftigen wir uns unter anderem mit den Kategorien des Erzählers, der erzählten Welt, der Perspektive und des Raumes und erarbeiten uns so ein Verständnis der drei grundlegenden Fragen, die wir an einen Erzähltext herantragen können:

„Wer erzählt?“, „Wie wird erzählt?“ und „Was wird erzählt?“

Anhand von Forschungsliteratur setzen wir uns mit den für die Analyse relevanten Konzepten und Begriffen auseinander, wenden diese auf ausgewählte Primärtexte an und diskutieren die Ergebnisse unserer Analysen.

Nach Besuch des Seminars haben Sie eine Übersicht über das begriffliche sowie methodische Instrumentarium zur Analyse von u.a. Romanen, Erzählungen, Novellen, Kurzgeschichten. Des Weiteren haben Sie diese Werkzeuge auf Erzähltexte angewandt und sich so eine systematische Herangehensweise an Erzähltexte erschlossen.

Literatur

Silke Lahn, Jan Christoph Meister: Einführung in die Erzähltextanalyse. 2., aktualisierte Auflage, Stuttgart, Weimar, 2013.

Matías Martínez, Michael Scheffel: Einführung in die Erzähltheorie. 9., erweiterte und aktualisierte Auflage, München 2012.

Leistungsnachweis

Seminar (GER_BA_004 / BM-LW2 / EM-LW2)

Prüfungsversion 2011:

2 LP (unbenotet): Testat: In Gruppenarbeit: Referat (20 Min) und Erstellung eines Handouts

3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P)

Prüfungsversion 2014:

LA Deutsch:

3 LP (unbenotet): Testat: In Gruppenarbeit: Referat (20 Min) und Erstellung eines Handouts

BA Germanistik:

3 LP (unbenotet): Testat: In Gruppenarbeit: Referat (20 Min) und Erstellung eines Handouts

3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P)

Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch) + Orientierungsstudium 2019:

6 LP: Testat: In Gruppenarbeit: Referat (20 Min) und Erstellung eines Handouts + Hausarbeit (15 Seiten) oder

Prüfungsgespräch (LV)

Basismodul Schlüsselkompetenzen

Seminar: Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren

Prüfungsversion 2014 + 2020:

3 LP (unbenotet): Testat: In Gruppenarbeit: Referat (20 Min) und Erstellung eines Handouts

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 254912 - Seminar: Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren (benotet)

94611 S - Wertung und Kanonisierung von Literatur							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	18:00 - 20:00	wöch.	1.12.1.01	19.04.2022	apl. Prof. Dr. Andreas Degen

Kommentar

Unser Umgang mit Literatur wird permanent von Wertungen bestimmt. Dies kann eher implizit geschehen, in Form etwa der Auswahl des Buches, der Autorin oder der Literaturgattung, das bzw. die bevorzugt gekauft, in Anthologien berücksichtigt oder an der Universität behandelt wird, oder explizit in verbalen Bewertungen im Zusammenhang von Rezensionen, Preisverleihungen oder Qualitätszuschreibungen in Literaturgeschichten. Das vielgestaltige Wertungshandeln kondensiert und institutionalisiert sich im sogenannten literarischen Kanon: einer Gruppe von Texten bzw. Autor:innen, „die als besonders wertvoll, wichtig oder einflussreich gelten und an deren Tradierung einer Trägergruppe gelegen“ ist (Simone Winko, 2002).

Im Seminar werden verschiedene Modelle und Theorieansätze literaturbezogenen Wertens behandelt und empirisch ausgerichtete Studien zu konkreten Kanonbereichen (z.B. Schulbuch-Studien) diskutiert. Darüber hinaus werden Verfahren der Analyse von expliziten Verbalbewertungen von Literatur und Autor:innen erprobt.

Literatur

-Heydebrand, Renate von/ Winko, Simone: Einführung in die Wertung von Literatur. Systematik – Geschichte – Legitimation. Paderborn, München 1996.

-Jakob, Hans-Joachim: Vom natürlichen Widerstand des historischen Textes gegen seine empirische Auswertung. Quellenkritische Skizze zur historisch-empirischen Schulkanonforschung an einer Reihe von Beispielen, in: Dawidowski, Christian/ Korte, Hermann (Hg.): Literaturdidaktik empirisch. Aktuelle und historische Aspekte. Frankfurt a. M., Berlin, Bern u.a. 2009, S. 169–190.

-Korte, Hermann: K wie Kanon und Kultur. Kleines Kanonglossar in 25 Stichwörtern, in: Arnold, Heinz Ludwig/ Korte, Hermann (Hg.): Literarische Kanonbildung. München 2002, S. 25–38.

-Rippl, Gabriele/ Winko, Simone (Hg.): Handbuch Kanon und Wertung. Theorien, Instanzen, Geschichte. Stuttgart, Weimar 2013.

Leistungsnachweis	
+Prüfungsversion 2014 / BA Germanistik: 3 LP 1 schriftl. Hausaufgabe (2 Seiten) und Impulsreferat (10 min) mit schriftlicher Überarbeitung 3 LP: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P) +Prüfungsversion 2020 / BA Germanistik: 3 LP 1 schriftl. Hausaufgabe (2 Seiten) und Impulsreferat (10 min) mit schriftlicher Überarbeitung 6 LP (020): 1 schriftl. Hausaufgabe (2 Seiten) und Impulsreferat (10 min) mit schriftlicher Überarbeitung sowie benotetes Prüfungsgespräch (LV) 6 LP (021): 1 schriftl. Hausaufgabe (2 Seiten) und Impulsreferat (10 min) mit schriftlicher Überarbeitung sowie benotete Hausarbeit (15 Seiten) (LV)	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
PL	254912 - Seminar: Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren (benotet)

95060 TU - Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.22	19.04.2022	Tim Steuk
Leistungsnachweis							
Tutorium (BM-SKG2 / GER_BA_015) Prüfungsversion 2014/15 + 2020/21: Portfolio (5-8 Seiten)							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	254911 - Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren (unbenotet)						

95500 TU - Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren für Germanist*innen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	254911 - Wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren (unbenotet)						

Berufsfeldspezifische Kompetenzen (fachintegrativ)

GER_BA_018 - Aufbaumodul Kultur, Interkulturalität, Geschlecht (A)							
92804 S - Vorbilder-Leitbilder-Schreibkonzepte: Die deutschsprachige jüdische Literatur seit den 1970er Jahren bis zur Gegenwart							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.08.0.59	22.04.2022	Dr. Ulrike Schneider

Kommentar

Im Zentrum des Seminars stehen Texte von Autor:innen der deutschsprachigen jüdischen Literatur. Ausgangspunkt bilden die Entwicklungslinien der jüdischen Literatur seit den 1970er Jahren, die u.a. am Beispiel von Jurek Becker, Barbara Honigmann und Maxim Biller nachgezeichnet werden. In Rückgriff auf jüngere Veröffentlichungen, z.B. von Lena Gorelik oder Olga Grjasnowa, aber auch von Eva Menasse, Tomer Gardi oder Mirna Funk, werden Fragen nach Traditionsbezügen, Schreibverfahren und Autorkonzeptionen diskutiert. Während bei den Autor:innen der zweiten Generation Themen wie Religion und Tradition, Shoah und Erinnerung, deutsche versus jüdische Identität verhandelt wurden, lässt sich eine Verschiebung der Themenfelder zu Fragen von Migration und Transkulturalität bei der jüngeren Autorengeneration beobachten. Dennoch bestehen auch Übereinstimmungen hinsichtlich von Motiven und Topoi, u.a. in der Problematisierung von gesellschaftlichen Identitätszuschreibungen und der eigenen Selbstverortung sowie der Verhandlung von Mehrsprachigkeit.

Die Arbeit im Seminar erfolgt auf der Basis ausgewählter Forschungsarbeiten, anhand derer Einführungen in Begriffsdefinitionen gegeben sowie Methoden der Literaturwissenschaft vermittelt werden. Anhand ausgewählter Primärtexte werden Zugänge zur Textanalyse und Textinterpretation erprobt.

Leistungsnachweis

3 LP (unbenotet): Abgabe von Lektüreaufgaben und Thesenpapieren

3 LP (benotet): Prüfungsleistung: Hausarbeit oder Prüfungsgespräch

6 LP (benotet): Abgabe von Lektüreaufgaben und Thesenpapieren und Hausarbeit im Rahmen des Seminars (13-15 S.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 254941 - Seminar mit Prüfung (benotet)

94129 S - Namenkunde							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.1.01	19.04.2022	Dr. Elisabeth Berner

Kommentar

Das Seminar führt in die Bereiche der Onomastik ein, die als Teildisziplin der Sprachwissenschaft spezifische linguistische Eigenschaften von Eigennamen beschreibt. Dabei werden namentheoretische Fragen nach dem semantischen Status von Eigennamen und deren pragmatische Funktion erörtert. Da Eigennamen in allen Lebensbereichen begegnen, sind auch Sachbezüge und interdisziplinäre Zusammenhänge zu berücksichtigen. Unter historischer Perspektive verfolgen wir die Namenentstehung und Geschichte im Zusammenhang mit Namengebung und Namensnutzung in unterschiedlichen Kommunikationsbereichen.

Literatur

Nübling, Damaris u.a. (2015): Namen. Eine Einführung in die Onomastik. – Tübingen
 Debus, Friedhelm (2012): Namenkunde und Namensgeschichte. Eine Einführung – Berlin
 Brendler, A./S. Brendler (2004): Namenarten und ihre Erforschung. - Hamburg
 Eichler, E. u.a. (Hrsg., 1995): Namenforschung. Ein internationales Handbuch zur Onomastik. - Berlin/New York

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Hausarbeit (K)

3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)

nur BM-SKG2:

3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)

Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):

3 LP (unbenotet): Testat

3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)

Testat: 3 LP: Vortrag (30 min.), 3 Übungsaufgaben

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 254941 - Seminar mit Prüfung (benotet)

94349 S - Griechenlandbilder in der deutschen Literatur des 18. Jahrhunderts (mit Sommerschule in Athen)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.05	25.04.2022	Kaspar Renner

Kommentar

Das Seminar fragt danach, welche Bilder von Griechenland in der deutschen Literatur des 18. Jahrhunderts entworfen wurden. Dabei wird deutlich, dass die Auseinandersetzung mit zentralen Referenztexten der griechischen Literatur, in Epos, Drama und Lyrik, den Ausgangspunkt für Projekte zur Neubegründung der deutschen Literatur, ihrer Kritik und Philologie bildet, ein Prozess, der sich von der Aufklärung (Lessing, Winckelmann, Herder) über die Weimarer Klassik (Goethe, Schiller, Wieland) bis zur Romantik (Schlegel, Hölderlin) nachvollziehen lässt. Im Seminar beschäftigen wir uns mit zentralen Texten, die diesen Prozess abbilden. Ein Schwerpunkt wird dabei auf Hölderlin liegen, an dessen Werk sich zentrale Aspekte des Griechenlandbildes „um 1800“ erkennen lassen. Neben seiner Lyrik und dem Dramenfragment "Der Tod des Empedokles" werden wir uns vor allem mit seinem Roman "Hyperion oder Der Eremit in Griechenland" (1797-1799) beschäftigen, der nicht zuletzt auch eine politische Perspektive eröffnet: Hier wird eine Linie deutlich, die vom ausgehenden 18. Jahrhundert bis zur griechischen Revolution ab 1821 führt, die zur Gründung des modernen griechischen Nationalstaats geführt hat (und letztes Jahr ihr 200. Jubiläum feierte). Das Seminar ist Teil der Erasmus+ Strategischen Hochschulpartnerschaft "Die Zukunft des Kulturellen Erbes im Modernen Europa", eine Sitzung wird im Co-Teaching mit Stefan Lindinger von der Universität Athen gestaltet. Ausgewählte Teilnehmer:innen des Seminars können an der Sommerschule in Athen vom 6. bis 12. Juni 2022 teilnehmen.

Literatur

Zur Anschaffung für den Seminargebrauch wird die reclam-Ausgabe von Hölderlins "Hyperion oder Der Eremit in Griechenland" empfohlen (ISBN-13: 978-3150005590).

Leistungsnachweis

AM-LW1 / GER_BA_008 / 016 / GM-LW2

Prüfungsversion 2011:

2 LP (unbenotet): Impulsreferat mit Thesenpapier

3 LP: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P)

Prüfungsversion 2014:

2 LP (unbenotet): Impulsreferat mit Thesenpapier

2 LP: Hausarbeit/Variante B (K) oder Prüfungsgespräch/Variante A (P)

Prüfungsversion 2020:

3 LP (unbenotet): Impulsreferat mit Thesenpapier

6 LP: Impulsreferat mit Thesenpapier + Hausarbeit (15 Seiten) (LV)

AM - KIG / GER_BA_018

Prüfungsversion 2014 / BA Germanistik:

3 LP (unbenotet): Impulsreferat mit Thesenpapier

3 LP/Variante A: Impulsreferat mit Thesenpapier + Hausarbeit (ca. 5 – 8 Seiten) oder Projektbeitrag (LV)

3 LP/Variante B: Hausarbeit (K) oder Projektbeitrag (K) oder Klausur (P)

Prüfungsversion 2020 / BA Germanistik:

6 LP: Impulsreferat mit Thesenpapier + Hausarbeit (15 Seiten) oder Klausur oder Projektbeitrag (10 Seiten) (LV)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 254941 - Seminar mit Prüfung (benotet)

94368 P - Linguistic landscapes							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	P	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.05	20.04.2022	Dr. Torsten Andreas
Kommentar							
Dieses Projektseminar zu <i>Linguistic Landscapes</i> startet mit theoretischen Zugängen und empirischen Methoden zur Erfassung, Merkmalsbestimmung und Auswertung vielfältiger sprachlicher und semiotischer Fundstücke im öffentlichen Raum. Schwerpunkte sind dabei diverse Nutzungen von Mehrsprachigkeit in multilingualen Gesellschaften am Beispiel von Orten in Potsdam und Berlin, der Status von Sprachen in unterschiedlichen Funktionen wie die Übermittlung informeller, institutioneller und werbender Botschaften beispielsweise durch sprachliche Praktiken wie Graffiti, Sticker, Plakate etc. Im zweiten Teil des Seminars formulieren Teilnehmende eigene Forschungsfragen, denen sie in kleinen Feldforschungsprojekten nachgehen. Die Ergebnisse werden am Ende des Kurses vorgestellt und zusammengetragen. Die Einbindung und Nutzung der Potenziale von Linguistic Landscaping in regulären DaF/DaZ-Unterrichtsszenarien bildet einen weiteren Schwerpunkt des Kurses.							

Leistungsnachweis

Prüfungsversion 2014:
 3 LP (unbenotet): Testat
 3 LP (benotet): Hausarbeit (K)
 3 LP (benotet)/Spezialisierung: Prüfungsleistung (K/P)
 nur BM-SKG2:
 3 LP (benotet)/Variante A: Testat/Referat oder Hausarbeit (LV)
 Prüfungsversion 2020 (BA/G + LA):
 3 LP (unbenotet): Testat
 3 LP (benotet): Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)
 6 LP (benotet): Testat + Prüfungsleistung (HA o. PG o. Kl. o. Portf.)
 Prüfungsversion 2014:
 LA Deutsch und BA Germanistik:
 3 LP (unbenotet): Testat
 3 LP (benotet): Prüfungsleistung (Hausarbeit)
 nur BA/Germanistik Erstfach (Spezialisierung):
 3 LP (benotet): Prüfungsleistung (K/P)
 BM-SKG2:
 3 LP (benotet)/Variante A: Referat oder Hausarbeit
 3 LP (benotet)/Variante B: Hausarbeit (K)
 Prüfungsversion 2020:
 3 LP (benotet): Testat + Ref./Ausarbeitung
 AM-KIG (2014, Variante A) und Studium+ 2008, 2009 und 2013 (Variante I):
 3 LP (unbenotet): Testat oder
 3 LP (benotet): Seminar + Prüfungsleistung (LV)
 AM-KIG (2014, Variante B):
 3 LP (unbenotet): Testat
 3 LP (benotet): Prüfungsleistung (K/P)
 Studium+ 2013 (Variante II):
 6 LP (benotet): Testate + Prüfungsleistung (LV)
 Aufbaumodul Schlüsselkompetenzen: Studium+ 2008 + AM-KIG (Variante A) + Studium+ 2009 + Variante I (Studium+ 2013)
 nach Wahl:
 3 LP (unbenotet): Testat oder(benotet): Testat + HA
 Prüfungsversion 2020:
 6 LP benotet: Testat + Prüfungsleistung (HA o. Kl. o. Projektb.)
 Testat: 3 LP: Blog-Beitrag bzw. Portfolio 3-6 Seiten, Referat (20 min)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 254941 - Seminar mit Prüfung (benotet)

94601 S - Tiermenschen in der mittelhochdeutschen Literatur

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.15	19.04.2022	Prof. Dr. Katharina Philipowski

Kommentar

In der mittelhochdeutschen Literatur begegnen gattungsübergreifend Wesen, von denen oft nicht ganz klar ist, was sie eigentlich sind: Es sind oft Wesen, die menschenähnlich sind und sprechen können, aber eine monströse, entstellte und animalische Erscheinung haben: ein auerochsen großer Schädel mit verfilzten Haaren, futtertrog-großen Ohren und einem Mund mit Eberhauern, der sich von einem Ohr bis zum anderen erstreckt (wie der Waldmensch im 'Iwein') oder Cundrie im 'Parzival', die ähnlich entstellt, aber in den sieben freien Künsten gelehrt und elegant gekleidet ist. Darüber hinaus begegnen in Texten des Mittelalters auch Figuren, die ihre menschliche Gestalt verwandeln können (oder müssen!) wie Werwölfe oder die mit einem Fluch belegte Melusine, die sich immer samstags vom Nabel abwärts in eine Schlange verwandelt. Figuren wie sie sind aber oft alles andere als furchterregend, boshaft oder bedrohlich. Ganz im Gegenteil kann man den Eindruck gewinnen, dass eine ihrer erzählerischen Funktionen darin besteht, Aufmerksamkeit auf das Menschlich-Allzumenschliche ihrer Mitmenschen zu lenken, nämlich das Unvermögen der menschlichen Figuren, adäquat mit diesen Tiermenschen, Mahrten oder Monstren umzugehen. Die Mischwesen der mittelhochdeutschen Literatur regen so eine Diskussion nicht nur über die Frage an, was animalisch oder monströs ist, sondern vor allem die, was eigentlich menschlich ist.

Literatur

Die Textgrundlage wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis

GER_BA_018

AM-KIG

automatisch:

SK-Aufbaumodul

Testat:

2 LP: Tafelbild

3 LP: Tafelbild mit schriftlicher Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 254941 - Seminar mit Prüfung (benotet)

94605 S - Texte verstehen, Kulturen verstehen. Zu methodischen Grundfragen in den Jüdischen Studien und der Literaturwissenschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 18:00	14t.	1.08.0.59	26.04.2022	apl. Prof. Dr. Andreas Degen, Prof. Dr. Sina Rauschenbach

Kommentar

Für ein geistes- bzw. kulturwissenschaftliches Studium ist die Lektüre von und Beschäftigung mit Texten zentral. Texte können als Medien und Quellen von Kultur angesehen werden, die über zeitliche, räumliche und soziokulturelle Grenzen hinweg Kommunikation ermöglichen. Aber wie lassen sich diese Quellen zum Sprechen bringen, welche Art von Wirklichkeitsaussage enthalten sie?

Das Seminar reflektiert zum einen grundlegende methodische Fragen des wissenschaftlichen Arbeitens an der Schnittstelle zwischen Jüdischen Studien und Literaturwissenschaft (Quellenkritik, Close Reading, Textanalyse, Entwicklung einer Fragestellung, Recherche etc.), zum anderen führt es in einige Theorieansätze kultur- und textbezogener Forschung ein. Dabei sollen die Leistungsfähigkeit und die Grenzen eines Zugangs in Abhängigkeit von der jeweiligen Fragestellung bewusstgemacht werden. In der gemeinsamen Arbeit werden Theorie, Handwerkszeug und Anwendung verbunden: neben Ausschnitten klassischer Theorietexte werden einführende Handbuchkapitel und exemplarische Anwendungsaufsätze aus den Jüdischen Studien und der Literaturwissenschaft diskutiert, zudem werden die verschiedenen Ansätze an Beispieltexen eigenständig erprobt.

Das Seminar wendet sich an Bachelor-Studierende der Jüdischen Studien wie der Germanistik. Es findet aller 14 Tage als Doppelsitzung von 14.15 bis 17.45 Uhr (mit Pause) statt, die Termine sind: 26.4., 10.5., 24.5., 7.6., 21.6., 5.7. und 19.7.

Teilnahmevoraussetzungen sind passive Englischkenntnisse sowie die Bereitschaft zu regelmäßigen Lektüren.

Literatur

Doris Bachmann-Medick: Cultural Turns. Neuorientierungen in den Kulturwissenschaften. 4. Auflage. Reinbek bei Hamburg 2010 (EA 2006).

Tilman Köppe, Simone Winko: Neuere Literaturtheorien. Eine Einführung. 2., aktualisierte und erweiterte Auflage. Stuttgart, Weimar 2013.

Claus Leggewie, Darius Zifonun, Anne Lang, u.a. (Hg.): Schlüsselwerke der Kulturwissenschaften. Bielefeld 2012.

Ansgar und Vera Nünning (Hg.): Konzepte der Kulturwissenschaften. Stuttgart 2003.

Leistungsnachweis

Für die Module GER_BA_008 (BL) oder GER_BA_016 (B2) oder AM-LW2/GM-LW3

+Prüfungsversion 2011:

2 LP (unbenotet): 1 schriftl. Hausaufgabe (2 Seiten) und Impulsreferat (5 min)

3 LP/Modulprüfung: Hausarbeit (K) oder Prüfungsgespräch (P)

+Prüfungsversion 2014:

2 LP (unbenotet): 1 schriftl. Hausaufgabe (2 Seiten) und Impulsreferat (5 min)

2 LP/Modulprüfung: Hausarbeit/Variante B (K) oder Prüfungsgespräch/Variante A (P)

+Prüfungsversion 2020 (einschließlich Förderpädagogik Deutsch):

3 LP (unbenotet): 1 schriftl. Hausaufgabe (2 Seiten) und Impulsreferat (10 min) mit schriftlicher Überarbeitung

6 LP: 1 schriftl. Hausaufgabe (2 Seiten) und Impulsreferat (10 min) mit schriftlicher Überarbeitung

+ Hausarbeit (15 Seiten) (LV)

Für das Modul GER_BA_018 AM-KIG:

+Prüfungsversion 2014 / BA Germanistik:

3 LP (unbenotet): 1 schriftl. Hausaufgabe (2 Seiten) und Impulsreferat (10 min) mit schriftlicher Überarbeitung

3 LP/Variante A: 1 schriftl. Hausaufgabe (2 Seiten) und Hausarbeit (ca. 5 – 8 Seiten)

3 LP/Variante B: Hausarbeit (K) oder Projektbeitrag (K)

+Prüfungsversion 2020 / BA Germanistik:

6 LP: 1 schriftl. Hausaufgabe (2 Seiten) und Impulsreferat (10 min) mit schriftlicher Überarbeitung und Hausarbeit (15 Seiten)

Für die Jüdischen Studien:

3 LP (unbenotet): regelmäßige Lektüren und aktive mündliche Beteiligung an den Gruppendiskussionen/Kurzpräsentationen in allen Doppelsitzungen

1 LP (benotet): Kurzes Lerntagebuch mit ca. 1 Seite Text zu jeder Doppelsitzung, das am Ende des Semesters eingereicht wird

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 254941 - Seminar mit Prüfung (benotet)

Fakultative Lehrveranstaltungen

95045 TU - Orthografie verstehen und üben							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.0.09	19.04.2022	Henrike Zerndt, Elisabeth Berner

95064 TU - GAT 2: Tutorium für Bachelorstudierende							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Fr	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.0.14	22.04.2022	Jana Riffeler
2	TU	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.12.1.01	19.04.2022	Alina Blinova
3	TU	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.12.0.01	25.04.2022	Alina Blinova
Kommentar							
Das Tutorium soll die im TGV-Modul (GM-SW2 bzw. GER_BA_001) nur relativ kurz behandelbaren Verfahren der Transkription gesprochener Sprache nach GAT 2 weiter vertiefen, um die Seminarteilnehmer:innen zur Bewältigung von Transkriptionsaufgaben im Rahmen des TGV-Seminars und im weiteren Studienverlauf zu befähigen. Darüber hinaus können zur besseren Vorbereitung auf die Modulabschlussprüfung in der zweiten Semesterhälfte Aufgaben zur Analyse gesprochener Sprache gemeinsam gelöst und diskutiert werden.							
Leistungsnachweis							
Leistungspunkteerwerb							

95065 TU - Tutorium zum BM Geschichte und Variation der deutschen Sprache							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.1.15	28.04.2022	Gina Gerlich

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

Prüfungsleistung	Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldeöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der Kommentierung der BaMa-O
Prüfungsnebenleistung	Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
Studienleistung	Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Quelle: Karla Pirze

Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

5.7.2022

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

puls.uni-potsdam.de

